

RASANT 2013

Nr. 10 / Das offizielle Vereinsheft des Fussballclubs Hünenberg



RASANTE THEMEN

- Vorwort des Präsidenten
- Thema «Gemeinde Hünenberg – welcher Stellenwert und welche Aufgaben hat der FC Hünenberg»
- Rückblicke / Ausblicke
- Mannschaften mit Fotos und Tabellen
- Agenda und Bilder vergangener Events



Hauptsponsor

bellini[®]

Vermittelt Baufachkräfte.

Nachwuchssponsor

JEGO

INHALT

Vorwort des Präsidenten	3
Interview mit der Gemeindepräsidentin Regula Hürlimann	5
Interview mit dem Präsidenten des Tennisclub Hünenberg	7
Interview mit Laura Schoepfer, International School of Zug and Luzern	9
Rückblick Sponsoren- und Chlausevent	12
Interview mit Nico Serena, LK International AG	15
1. Mannschaft	17
2. Mannschaft	19
3. Mannschaft	23
Junioren-Koordinator André Korner	25
A- / B-Junioren	26
C- / D-Junioren	27
E-Junioren	29
E- / F-Junioren	30
Fussballschule	33
Rückblick Dorfturnier 2012	34
Ein neues Schiedsrichtergespann	37
Agenda	39
Vereinssponsoren / Impressum	40
Sponsoringmöglichkeiten	41
GV des FC Hünenberg	42
Adressverzeichnis FC Hünenberg	43



50 % Rabatt auf Sonntags-Spiele
raiffeisen.ch/memberplus

Entdecken Sie auch unsere weiteren attraktiven Mitglieder-Angebote für Konzerte, Events und Ausflüge ins Wallis.



Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Liebe Leserinnen und Leser, liebe FC-Familie

«Warum tust Du Dir das an?» Diese und ähnliche Fragen begleiten mich seit meinem Amtsantritt über das gesamte Jahr verteilt. Warum «opfert» man seine Freizeit, um 15 bis 20 Stunden pro Woche ehrenamtlich für einen Verein tätig zu sein?

Die Antwort auf solche Fragen liefert nichts besser, als das diesjährige Rasant.

Wenn ich die Fotos der Events, der Mannschaften oder des Grümpis betrachte, sehe ich vor allem glückliche, gesunde und begeisterte Jugendliche und junggebliebene Erwachsene! Die Freude zu sehen, zu spüren und direkt mitzuerleben, entschädigt für sämtliche Arbeit, die der Vorstand, die Trainer, Betreuer und die vielen stillen Helfer Woche für Woche leisten.

Der Stellenwert des FC Hünenberg hat sich seit Gründung vor rund 10 Jahren stetig gesteigert. Um Interviews oder Inserate für das Rasant zu kriegen bzw. zu gewinnen, bedarf es keiner Erklärung mehr über den Verein an und für sich. Die Leute reagieren interessiert und die Reaktionen fallen sehr positiv aus. Die Leute bedanken sich bisweilen sogar dafür, dass man ihnen eine Plattform bietet.

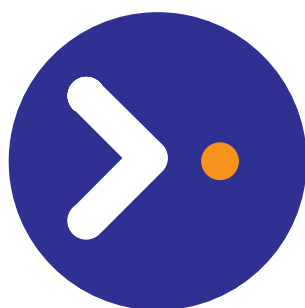
Wir haben dieses Jahr das Thema «Gemeinde Hünenberg – welcher Stellenwert und welche Aufgaben hat der FC Hünenberg» gewählt, weil es uns ein Anliegen ist und wir natürlich auch ein eigenes Interesse daran haben, die Reflexion aus verschiedenen Ebenen der Gemeinde zu beleuchten bzw. zu erfahren. Die Gemeinde, Firmen aus der Gemeinde, Schulen oder andere Vereine wollen wir zu Wort kommen lassen.



Die Auswertung der gemachten Aussagen sowie die eigenen Erfahrungen bestätigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind und kein bisschen nachlassen dürfen!

Es macht Spass, diesen Verein als Präsident zu führen und ein begeistertes und hochmotiviertes Team um sich zu haben!

Euer Präsident
Dani Wyss



Druckerei **im** Bösch AG

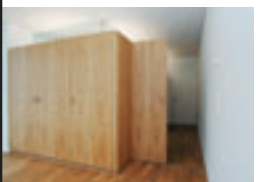
Bösch 73 · CH-6331 Hünenberg
Telefon 041 783 25 50 · Telefax 041 783 25 51
www.druckerei-imboesch.ch

PARTNER VOM **möbelzentrum.**

WEIBEL

S C H R E I N E R E I

**DIE SCHREINEREI
FÜR VIELSEITIGKEIT
UND QUALITÄT**



SCHREINEREI E. WEIBEL AG – ANDREAS & MARKUS BOOG
ALTE ST.-WOLFGANG-STRASSE 10 · CH-6331 HÜNENBERG
TEL 041 780 12 53 · FAX 041 780 12 58
INFO@SCHREINEREI-WEIBEL.CH



**ALOIS BUCHER
UND SOHN AG**

**GARTENBAU
GARTENPFLEGE**

www.gartenbau-bucher.ch



Landi
HÜNENBERG
Chamerstrasse 46 6331 Hünenberg Tel. 041 780 16 92
www.landihuenenberg.ch

Tanken Sie mit Ihrer
Agrola-Energycard in **Hünenberg**
und **Steinhausen** oder an
über 380 Agrola-Tankstellen.

Landi Laden

Alles für Garten, Freizeit & Hobby
Grosser Getränkemarkt
Festlieferungen

Heizöl & Treibstoffe

Zu aktuellen Tagespreisen

AGROLA 
the swiss energy

GEMEINDEPRÄSIDENTIN REGULA HÜRLIMANN



Wie viele Vereine gibt es in der Gemeinde und wie viele Einwohner von Hünenberg sind in einem Verein tätig?

In Hünenberg gibt es rund 70 Vereine (inklusive Parteien). Wie viele der mehr als 9'000 Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde in einem Verein tätig sind, ist uns nicht bekannt. Darüber gibt es keine Statistik. Zu sagen ist, dass der Anteil sicher grösser sein könnte, wenn man weiss, wie viel wir von der freiwilligen Arbeit profitieren können!

Der FC ist seit der Gründung stetig gewachsen, vor allem weil bei den Kindern Fussball immer noch Sport Nummer 1 ist. Wie geht man in der Gemeinde mit den verschiedenen Interessen der eigenen Vereine um?

Der Gemeinderat schätzt die Vereinsarbeit sehr und nimmt die Interessen der Vereine ernst. Einerseits unterstützt er die Vereine durch die Zur-Verfügung-Stellung von Sportanlagen, Hallen und anderen Lokalitäten, andererseits fördert er die Vereine auch durch verschiedene Beiträge, wobei vor allem der Jugendförderung ein grosser Stellenwert zukommt. Es ist aber nicht immer einfach, alle Interessen der Vereine zu berücksichtigen. Der Gemeinderat ist immer bereit, die Anliegen mit den Vereinen zu prüfen und schlussendlich entscheidet das Geld, ob das Anliegen wünschbar oder machbar ist.

Welchen Stellenwert haben die örtlichen Vereine für die Gemeinde?

Wie bereits zu Frage 2 ausgeführt, haben die Vereine einen hohen Stellenwert. Die Vereine leisten einen wichtigen Beitrag an das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde, sei es durch die Durchführung von Anlässen, die Mithilfe bei gemeindlichen Veranstaltungen oder durch das Anbieten einer sinnvollen Freizeitgestaltung für unsere jungen und älteren Einwohnerinnen und Einwohner.

Welche Aufgaben / Angebote sollten die Vereine erfüllen beziehungsweise zusätzlich abdecken?

Die Vereine erfüllen bereits jetzt wichtige soziale Aufgaben. Sie geben vielen Menschen einen wichtigen Halt im Leben. In den Vereinen werden viele Freundschaften fürs Leben geschlossen und man lernt auch, mit verschiedenen Ansichten und Charakteren umzugehen. In den Vereinen können junge Erwachsene zudem erste Führungserfahrungen sammeln, die ihnen im späteren Leben hilfreich sein können. Noch mehr Aufgaben können die Vereine aus meiner Sicht kaum mehr übernehmen. Wichtig ist aber, dass sie ihre Aufgaben gut erfüllen und die Vereinsfunktionäre Vorbilder für die Jugend sind.

Unsere Trainer sind immer mehr Erziehungspersonen oder Sozial-Coaches. Sollten diese nicht auch dahingehend besser geschult werden?

Wie die Lehrpersonen, haben auch die Trainer vermehrt Erziehungsaufgaben zu übernehmen, weil viele Eltern diesem Bereich nicht genügend Beachtung schenken. Ich bin der Ansicht, dass diesbezüglich die Eltern mehr in die Pflicht genommen werden müssen. Eine bessere Schulung der Trainer wäre sicher sinnvoll, kann aber die elterliche Erziehung nicht ersetzen. Wichtig ist aber auch die Auswahl der Trainer durch die zuständigen Vereinsfunktionäre. Man denke hier nur an die Problematik mit pädophilen Trainern.

Der Platz für Sportanlagen wird in der Gemeinde langsam knapp. Einige Vereine, darunter auch wir, stossen langsam an unsere Grenzen. Wie sieht die Gemeinde diese Entwicklung?

Der Gemeinderat freut sich einerseits an der positiven Entwicklung der Vereine. Andererseits sind die Ressourcen an verfügbarem Land, Hallenplätzen und anderen Lokalitäten beschränkt. Auch die finanziellen Mittel der Gemeinde lassen in Zukunft keine grossen Sprünge zu. Die Vereine werden wohl nicht umhin kommen, Wartelisten für interessierte Personen zu



GEMEINDEPRÄSIDENTIN REGULA HÜRLIMANN

führen oder auf einzelne Angebote zu verzichten. Selbstverständlich wird die Gemeinde im Rahmen ihrer Möglichkeiten versuchen, die Vereine bei ihrer Weiterentwicklung zu unterstützen.

Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn es, wie in anderen Gemeinden, einen Fussballmatch zwischen dem Gemeinderat und dem Vorstand des FC geben würde. Wäre sowas denkbar?

Das ist sicher denkbar. Einzelne Gemeinderatsmitglieder haben ja bereits mit ihren Parteien an Fussballturnieren teilgenommen.

Du bist seit Jahren in der Politik in führender Position tätig. Es wird immer wieder gesagt, dass die politischen Mühlen etwas langsamer mahlen. Kannst du diese Aussage verstehen?

Die Erfahrung hat mich gelehrt, ein guter Entscheid muss ausgegoren sein. Deshalb braucht es dafür

meistens etwas länger. Selbstverständlich würde ich es ab und zu auch begrüssen, wenn der politische Prozess schneller wäre. Im Interesse der Sache lohnt es sich aber meistens, etwas mehr Zeit zu investieren, als einen Schnellschuss nach kurzer Zeit wieder aufheben zu müssen. Dass die Mühlen in der Schweiz generell etwas langsamer mahlen, ist der Preis für unsere direkte Demokratie, um die uns viele Menschen beneiden.

Zum Schluss: Als Gemeindepräsidentin stehst du einer der schönsten Gemeinden der Schweiz vor. Wie fühlt sich das an? Wo siehst du Hünenberg in 10 Jahren? Wo siehst du den FC Hünenberg in 10 Jahren?

Es fühlt sich toll an, der attraktivsten Gemeinde der Schweiz vorzustehen (gemäss Ranking der Weltwoche). Allerdings bilde ich mir darauf nicht allzu viel ein. Wichtig ist, dass es der Region, dem

Kanton Zug gut geht. Im Übrigen gibt es in der Schweiz noch viele andere schöne Gemeinden.

In zehn Jahren wird Hünenberg rund 9'600 Einwohner haben und noch immer eine attraktive Gemeinde sein. Dazu beitragen werden unsere guten Schulen, die bis dahin realisierte Umfahrung Cham-Hünenberg und das neu gestaltete Dorfzentrum mit neuen, attraktiven Einkaufsmöglichkeiten. Auch das Arbeitsgebiet Bösch/Rothus wird eine Aufwertung erfahren, sodass sich dort neue, finanzkräftige Firmen angesiedeln werden.

Der FC Hünenberg wird in zehn Jahren weiterhin eine wichtige Stellung im Gemeindeleben einnehmen und die 1. Mannschaft wird in der 2. Liga etabliert sein. Ob bis dann auch ein weiteres Spielfeld eröffnet sein wird, kann ich heute nicht sagen. Ich bin überzeugt, dass der Erfolg des FC Hünenberg nicht von einem Platz mehr oder weniger abhängen wird.

 Zuger Kantonalbank

Fairplay hat bei uns
Hochkonjunktur.

Sport im Kanton Zug: ein Anliegen der Zuger Kantonalbank.

www.zugerkb.ch

Wir begleiten Sie im Leben.



Ein Interview mit dem Präsidenten des TC Hünenberg

Name:	Thilo Höllen
Alter:	48
Zivilstand:	verheiratet
Kinder:	2
Beruf:	CEO einer Privatbank in Liechtenstein
Hobbies:	Skifahren, Motorrad, Tennis, Präsident TC Hünenberg sowie weitere Ämter in anderen Vereinen
Motto:	führen mit Respekt und Toleranz, gesunder Menschenverstand wird heute dringend gesucht!

Der Tennisclub kämpft mit ähnlichen Problemen betreffend Infrastruktur wie der FC. Sollten wir uns da nicht einfach zusammenschliessen?

Wenn sich die beiden grössten Sportvereine in der Gemeinde zusammenschliessen, um Infrastrukturprobleme lösen zu können, sehe ich darin Vorteile.

Was kann der FC von einem altingesessenen Verein wie dem Tennisclub lernen oder anders gefragt, was ist die Stärke des Tennisclubs?

Wir führen eine Mitglieder-Warteliste, also schliesse ich daraus, dass vieles in unserem Verein gut läuft. Gerne können wir uns einmal treffen und über allgemeine Erfahrungswerte als Präsident eines Vereins unterhalten.

Wir möchten vermehrt die Vereine der Gemeinde näher zusammen bringen und haben eigens dafür eine eigene Kategorie am

Dorfturnier ins Leben gerufen. Bisher mit überschaubarem Erfolg. Wie kann uns dieses Vorhaben gelingen?

Am besten erfährt ihr den Bedarf mittels eines Fragebogens bei allen Vereinen. Auf Grund dieser Infos könnt ihr dann die Form eines solchen Anlasses bestimmen.

Welche Synergien könnten zwischen den zwei bis drei grossen Vereinen der Gemeinde besser genutzt werden?

In unseren Vereinen sind viele Steuerzahler und Wähler der Gemeinde Hünenberg aktiv. Es muss also auch im Interesse der Gemeinde sein, unsere Anliegen ernst zu nehmen. Schlussendlich basieren wir alle auf «ehrenamtlichen» Arbeiten fürs Gemeinwohl. Sinnvoll wäre auch ein direkter Draht zur Gemeinde, z.B. ein Treffen 4x im Jahr, um Ideen und Anliegen zu besprechen.

Wäre es denkbar eine gemein-

same Mitgliedschaft zu entwerfen, die beide Vereine unterstützen würden und somit die Polysportivität der Kinder fördern könnte?

Wie bereits schon erwähnt ist der TC Hünenberg voll. Es müsste mehr eine ideologische Mitgliedschaft sein, wobei zu definieren wäre, welchen Nutzen ein Mitglied hätte und was der Verein anbieten könnte.

Was hältst du von einem gemeinsamen Fussballtennisturnier auf eurer Anlage oder von einem Turnier mit Tennis und Fussball und einer gemeinsamen Wertung?

Fussball-Tennis auf unserer Anlage eher nicht. Die Plätze werden eh schon stark strapaziert. Eher auf Rasen oder kombiniert mit Jassen.

Seit einiger Zeit begleitet mich der Gedanke, dass man eigentlich für Hünenberg eine gemeinsame zentrale Sekretariatsdienststelle einrichten sollte, welche für



Der Tennisclub Hünenberg wurde 1983 von einigen Anhängern des «Weissen Sports» gegründet und ist heute mit rund 550 Mitgliedern einer der grössten Sportvereine in der Gemeinde Hünenberg.

Die Tennisanlage im Dersbach liegt idyllisch am Zugersee und ergänzt sich ideal mit dem in unmittelbarer Nähe liegenden Strandbad. Mit dem Bau einer eigenen Tennisanlage, die derzeit auf sechs Sandplätze angewachsen ist und ein Clubhaus umfasst, ist für die grosse Tennisfamilie ein lang ersehnter Wunsch Wirklichkeit geworden.

Besucher und Gastmannschaften sind begeistert von der einmaligen Lage und rühmen die Anlage als eine der Schönsten der Zentralschweiz.

TENNISCLUB HÜNENBERG

die Vereine die administrativen Aufgaben übernimmt und von den Vereinen nach Grösse gemeinsam getragen wird. Hirngespinnst oder realisierbar?

Das ist ganz bestimmt eine gute Idee. Wir haben diese für unseren Verein bereits verwirklicht. Wir haben unser eigenes Sekretariat, welches für die Arbeit auch bezahlt wird.

Ein zentrales Sekretariat für alle Hünenberger Vereine wäre durchaus denkbar. Dafür bräuchte es wohl aber einen Profi mit einem 100%-Pensum. Offen wäre auch noch, wie man das mit den Finanzen dann lösen würde ...

Zum Schluss: Wo siehst du den Tennisclub in zehn Jahren?

Gute Frage. Es wird an der

Führung und dem Bedürfnis der Mitglieder liegen. Derzeit liegen wir voll auf Kurs und sind daran, Details zu verbessern. Einzig grosses Problem ist die fehlende Möglichkeit, im Winter Tennis zu spielen (keine Halle). Hier wäre allenfalls mit dem FCH eine Variante gegeben, gemeinsam etwas in dieser Hinsicht zu unternehmen.

ACHTUNG, FERTIG, FAHRSPASS.

» **Autohaus Neuhaus AG**
Artherstrasse 31
6405 Immensee/Küssnacht am Rigi
Tel. 041 850 54 54
www.MINI-autohaus-neuhaus.ch



 **BE MINI.**



Autohaus Neuhaus AG
autohaus-neuhaus.ch  Freude am Fahren

**AUTOHAUS NEUHAUS AG.
IN DEN BESTEN HÄNDEN FÜR
PURE FAHRFREUDE.**

Wenn es um Ihre Fahrfreude geht, stehen Ihre Wünsche und Erwartungen im Mittelpunkt. Darum können Sie von unseren BMW Experten immer die beste Beratung, kompetente Betreuung und einen erstklassigen Service in unserer Werkstatt erwarten. Denn für Ihre Zufriedenheit sind wir persönlich da.

Autohaus Neuhaus AG
Artherstrasse 31
6405 Immensee/Küssnacht am Rigi
Tel. 041 850 54 54
www.autohaus-neuhaus.ch

ZARGEN

GERBER & GADOLA
Fassaden AG

Aus dem Rahmen fallen - aber mit Profil

6330 Cham
www.ggf-ag.ch





Ein Interview mit Laura Schoepfer

Laura Schoepfer ist Direktor der Community Relations Abteilung an der International School of Zug and Luzern (ISZL).

Sie ist Britin, verheiratet mit einem Schweizer und lebt seit 13 Jahren in der Schweiz.

Seit 2006 arbeitet Laura an der International School of Zug and Luzern.

Sie haben sich sehr darüber gefreut, dass wir Sie für ein Interview angefragt haben, warum?

Für unsere Schule ist es wichtig, eine gute Verbindung mit den örtlichen Gemeinschaften zu haben und die ISZL hat schon immer eine gute Beziehung mit dem FCH gepflegt. Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung, die uns der Verein gegeben hat, indem er uns erlaubt hat, Fussballturniere auf seiner Sportanlage auszutragen.

Die ISZL ist schon seit einiger Zeit in Hünenberg und ist gerade weiter im Ausbau der Infrastruktur. Welche Vorteile finden Sie hier in Hünenberg vor?

Hünenberg ist eine ideale Lage für unsere Oberschule (High School), es gibt einfach alles, was man sich wünschen kann: eine wunderschöne Umgebung, eine gute Infrastruktur und gute Verkehrsanbindungen (was sehr wichtig ist, da die meisten unserer Schüler ausserhalb der Gemeinde wohnen). Darüber hinaus liegt

Hünenberg auf halbem Weg zwischen unseren beiden anderen Standorten in Zug und Luzern, was es für unsere Schüler einfacher macht, zwischen den verschiedenen Standorten zu pendeln.

Welchen Bezug habt ihr zu den örtlichen Vereinen?

Sozialarbeit ist ein sehr wichtiger Teil unseres Schulprogramms und unsere Schüler verstehen, dass es ihre Pflicht ist, anderen zu helfen. Seit über einem Jahr arbeiten wir mit der ZuWeBe zusammen, der Zuger Werkstätte für Behinderte, die einer unserer Nachbarn ist. Eine Gruppe unserer Schüler besucht sie wöchentlich, um in ihrer Werkstatt zu arbeiten. Wir haben auch enge Verbindungen mit der Feuerwehr und im letzten Jahr nahmen wir an einer dreitägigen Evakuierungsübung teil – über 60 unserer Schüler haben dabei mitgeholfen. Ansässige Sportvereine benutzen unsere Schulbusse, wenn die Schule selbst sie nicht verwendet, um z.B. am Wochenen-

de an Auswärtsspielen teilzunehmen.

Wie könnte eine allfällige Zusammenarbeit zwischen einem örtlichen Verein und der ISZL vertieft werden?

ISZL geniesst bereits gute Beziehungen mit einer Reihe von ortsansässigen Vereinen, aber wir sind immer auf der Suche nach neuen Wegen, um diese Beziehungen zu stärken, insbesondere im Bereich des Sozialdienstes. Wir haben einen Mitarbeiter, der dafür verantwortlich ist und falls irgendwelche Vereine denken, sie könnten unseren Schülern Zivildienstmöglichkeiten anbieten, würde ich mich freuen von ihnen zu hören.

Waren Sie schon mal an einem Spiel des FC Hünenbergs bzw auf unserer Sportanlage?

Ja, als Mutter unterstützte ich meinen Sohn, der beim FC Baar Fussball spielt.



Die International School of Zug and Luzern (ISZL) ist eine hochangesehene, unabhängige, koedukative, nicht-gewinnbringende Ganztagschule im Dienste der internationalen Gemeinschaft der Zentralschweiz.

Die mehr als 1300 Studenten im Alter von 3 bis 18 Jahren kommen aus über 50 verschiedenen Ländern und werden an 3 verschiedenen Standorten unterrichtet. Wir sind eine World IB Schule und bieten als solche das International Baccalaureate Programm in allen drei Standorten an.

25 Jahre
Gesundheit, Schönheit, aber natürlich!

DROGERIE Im Dorfgässli

Drogerie im Dorfgässli AG
Peter J. Schleiss
Dorfgässli 2, 6331 Hünenberg
Telefon 041 780 77 22
drogerie.schleiss@bluewin.ch
www.drogerie-schleiss.ch

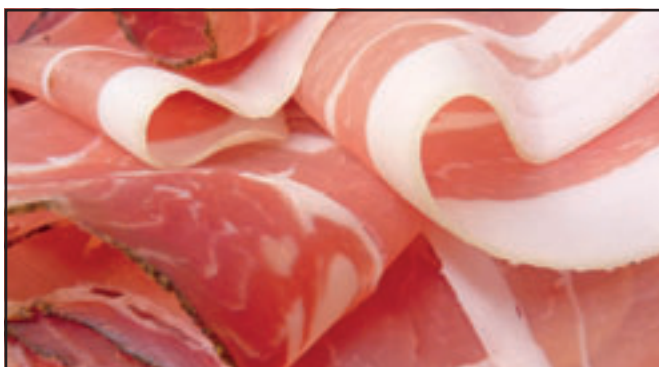
**Ihre Spezialisten für Sport-Vitalität
und Sporternährung:**



«Die Kreativen am Bau.»



Maler Huwiler AG
6331 Hünenberg
Tel. 041 781 04 05
www.malerhuwiler.ch



Gourmet
Metzgerei

Limacher

Metzgerei – Frischmarkt – PartyService

Käse im Offenverkauf / auserlesene Weine / Brot-
waren / Milchprodukte / Früchte und Gemüse

**Chamerstrasse 11, 6331 Hünenberg
041 780 54 54, www.gourmet-metzg.ch**

Nagel **Treuhand**
GmbH

- Treuhand / Buchhaltung —
- Steuerberatung —
- Unternehmensberatung —
- Wirtschaftsberatung —

— Mitglied VQF —

6331 Hünenberg / Tel. 041 780 01 05
www.nagel-treuhand.ch

INTERNATIONAL SCHOOL OF ZUG AND LUZERN

Seit Jahren schon dürfen wir den Kunstrasen der ISZL nutzen und im Gegenzug findet euer Turnier auf unserer Anlage statt. Welche Erfahrungen haben Sie mit dem FC Hünenberg bisher gemacht?

Nur gute Erfahrungen, ehrlich! Die Mannschaften waren immer sehr freundlich, gut organisiert und respektvoll.

Ähnlich wie in Ihrer Schule haben wir Spielerinnen und Spieler aus diversen Ländern bei uns im Verein. Welche Erfahrungen macht die ISZL im Bezug auf die Integration?

Der ISZL Hünenberg Campus behaust über 340 Studenten aus über 30 verschiedenen Ländern und die Schule bietet den Schülern viel Unterstützung beim Integrationsprozess an. Wir haben Studentenbotschafter, die geschult sind, neue Schüler in die Gemeinschaft zu integrieren. Sie kontaktieren die Studenten, bevor diese in

der Schweiz ankommen, um ihnen Hilfe und Beratung anzubieten. Wir haben einen sehr aktiven Elternverein, der Veranstaltungen und Klassen für neue Familien organisiert, um ihnen dabei zu helfen, das Leben in der Schweiz zu verstehen und Teil der lokalen Gemeinschaft werden zu können. Die Schule hat auch einen Schulberater, der den Schülern und deren Eltern bei der emotionalen Umstellung hilft; und obwohl Deutschunterricht für alle Studenten Pflicht ist, bieten wir auch Deutschkurse für unsere Eltern an, um ihnen dabei zu helfen, sich in ihrer neuen Umgebung zu Hause fühlen zu können.

Wäre es denkbar, dass wir eine Mannschaft unter dem Namen FC Hünenberg stellen, die ausschliesslich aus Schülern der ISZL besteht?

Leider wäre dies aus logistischen Gründen sehr schwierig.

95% unserer Studenten leben ausserhalb der Gemeinde Hünenberg und viele davon in Zürich und Luzern. Unsere Schulstunden sind lang und eine hohe Zahl unserer Studenten pendelt jeden Tag niemals mehr als eine Stunde zwischen Heim und Schule. Wir haben elf verschiedene Sportmannschaften an der Schule und da wir Mitglied eines grösseren internationalen Sportverbandes sind, reisen die meisten unserer Studenten an Wochenenden mit ihrer Mannschaft zu Veranstaltungen in und ausserhalb der Schweiz.

Zum Schluss: Wir würden gerne die Zusammenarbeit mit der ISZL vertiefen, wo würden Sie ansetzen?

Ein möglicher Weg, um unsere Beziehungen zu stärken, wäre es, für Mannschaften verschiedener Altersklassen Freundschaftsspiele zu organisieren.



Durchdachte Gebäudetechnik-Planung – mit kühlem Kopf und grossem Herzen für unsere natürlichen Ressourcen.


HANS ABICHT AG
Ingenieure für Gebäudetechnik

HANS ABICHT AG
Industriestrasse 55, CH-6300 Zug
Tel. 041 768 30 68, Fax 041 768 30 66
info@zug.abicht.ch, www.abicht.ch

weitere Niederlassungen:

Buchserstrasse 12, 5000 Aarau
Strehlgasse 15, 6430 Schwyz
Eggbühlstrasse 36, 8050 Zürich

Tochtergesellschaften:

Bogenschütz AG
St. Alban-Vorstadt 93
4052 Basel
info@bogenschuetz.ch
www.bogenschuetz.ch

Fäh&Zurfluh AG
Bahnhofstrasse 11
6460 Altdorf
info@fz-ag.ch
www.fz-ag.ch

SPONSOREN- UND CHLAUSEVENT 2012



SPONSOREN- UND CHLAUSEVENT 2012



Am 8. Dezember fand in der 3-fach-Turnhalle der Sponsoren-Event des FC Hünenberg statt. Bei einem tollen internen Fussballturnier kämpfte der gesamte FC um Sponsorengelder, Punkte und Tore. Vor dem Turnier wurden alle Trainer, Aktivspieler und Junioren in einzelne Teams zugelost. Dies ergab tolle Teamzusammensetzungen: unsere jüngsten Vereinsmitglieder erhielten die Chance, mit einem Spieler der 1. Mannschaft zusammen zu spielen, der Torwart der 3. Mannschaft durfte mit der Trainerin der D-Junioren spielen und der Trainer der E Junioren erhält Verstärkung durch einen A-Junior.

Zur Auflockerung versuchte sich jeder Spieler im Torwandschiessen. Das Finger- respektive Zehenspitzengefühl hat bei einigen doch etwas Mühe bereitet. Beim Torschnellschuss wurden andere Qualitäten gefordert. Die Zielgenauigkeit durfte vernachlässigt werden.

Zum Abschluss kam sogar noch der Samichlaus mit seinem Schmutzli zu Besuch. Die Rangverkündigung wurde – ist doch Ehrensache – gleich vom Samichlaus durchgeführt. Der FC Hünenberg freut sich bereits heute auf den nächsten **Sponsoren-Event am 8. Dezember 2013**. Es war für alle Organisatoren, Helfer und Teilnehmer ein tolles Erlebnis.





uncompromising skiwear

www.kjus.com

 **KJUS**
uncompromising performance



Ein Interview mit Nico Serena

Nico Serena leitet das Design und die Produktentwicklung der Schweizer Premium Sportmarke KJUS. Der 33-jährige Kaufmann ist Mitglied der Geschäftsleitung und hat langjährige Erfahrungen im Führen von Top Marken in der Sportartikelbranche. Bevor Nico Serena die Leitung der Produktentwicklung bei KJUS übernommen hat, war er bei der Trisport AG für die erfolgreiche Entwicklung u.a. der Marken Brax Golf und Galvin Green verantwortlich. Anschließend übernahm er die Leitung des internationalen Vertriebs bei KJUS und trug so maßgeblich zum Erfolg der Premium Sportmarke bei. Nico ist leidenschaftlicher Sportler und spielt begeistert Golf, fährt Ski und geht so oft wie möglich biken.

Nico, wir kennen uns nun schon seit unserer Schulzeit in Hünenberg. Was hast du anschliessend gemacht (bis heute)?

Gleich nach der Schulzeit zog ich für zwei Jahre nach Annecy, um bei Odlo Frankreich als Sales Assistant anzufangen. Nach zwei sehr spannenden und lehrreichen Jahren wechselte ich ins Engadin, wo ich beim Sportgeschäft «Ski Service Corvatsch» weitere Erfahrungen im Verkauf sammeln durfte. Nach einer Sommer- und Wintersaison in den Bergen habe ich als Aussendienst-Mitarbeiter bei der Firma Trisport AG, verantwortlich für Flow Snowboards und Spy Optics, begonnen. Kurz darauf übernahm ich zusätzlich die Verkaufsverantwortung für die Marken Brax Golf und Galvin Green.

Im Jahr 2001 übernahm ich die Verkaufsleitung der Marke KJUS in der Schweiz und von 2006 bis 2008 die weltweite Verkaufsleitung. Seit nun vier Jahren leite ich im gleichen Unternehmen die gesamte Design und Entwicklungs-

abteilung von KJUS.

Ihr kommt mit der LK International wieder nach Hünenberg, was hat den Ausschlag gegeben?

Vor fast 14 Jahren wurde der Grundstein für die Marke KJUS im Bösch gelegt. Dies dazumal noch unter dem Dach der Odlo Sport Group. Da Odlo 2006 verkauft wurde, haben wir den Sitz von KJUS nach Cham verlegt. Vor einigen Jahren konnten wir ein Stück Land im Bösch erwerben und somit war es für uns klar, dass wir bald wieder an den Ort des Ursprungs zurückkehren werden.

Welchen Bezug habt ihr zu den örtlichen Vereinen?

Wir haben einige Mitarbeiter, welche in verschiedenen Vereinen im Kanton Zug vertreten sind. Zusätzlich ist unser CFO und Partner von KJUS, Reto Holzmann, Präsident des FC Walchwil. Zudem unterstützen wir jedes Jahr einige Vereine mit Preisen für ihre Turniere.

Wie könnte eine allfällige Zusammenarbeit zwischen einem örtlichen Verein und einem international tätigen Unternehmen vertieft werden?

Die müsste von Fall zu Fall, sprich aufgrund der Partnerschaft, betrachtet werden. Wenn ein Verein und seine Ausrichtung zu uns passen, würde sicherlich die Möglichkeit bestehen, ein passendes Konzept auszuarbeiten.

Warst du schon mal an einem Spiel des FC Hünenbergs bzw auf unserer Sportanlage?

Leider nein.

Was muss geschehen, dass die Familie Serena mit einer Fussballmannschaft am Grümpi in Hünenberg teilnimmt?

Gute Frage! Wir alle haben einen Grossteil unserer Kindheit im Engadin verbracht. Dementsprechend ist unsere Affinität zum Schnee deutlich höher als die zum Ball.



Die Entwicklung von KJUS ist eine Erfolgsgeschichte kompromissloser, funktionaler Ski-, Golf- und Outdoorbekleidung. Getragen von Menschen, die Sport leidenschaftlich lieben und Wert auf Qualität und eigenständiges Design legen. Vor 12 Jahren wurde die Marke KJUS mit der Vision gegründet, die beste Skibekleidung herzustellen. Heute hat sich KJUS als internationale Sportmarke im Premiumsegment etabliert und seine Kollektion um kompromisslose Golf- und Outdoorbekleidung erweitert. Die Produkte von KJUS stehen für höchste Qualität und verbinden Funktion mit modernem Stil. KJUS entwickelt und testet seine Produkte in Zusammenarbeit mit ehemaligen und aktiven Spitzensportlern wie Didier Cuche, Bode Miller, Lara Gut und Dario Cologna. Die LK International AG mit Sitz in Cham ist die Muttergesellschaft, die die Produkte der Premium Sportmarke KJUS entwickelt, fertigt und weltweit über ausgewählte Fachhandelspartner in 32 Ländern vertreibt.

LK INTERNATIONAL AG

Wir haben inzwischen rund 350 Mitglieder, wären also in der Geschäftswelt ein Grossbetrieb. Welche Parallelen siehst du zwischen Sport und Wirtschaft?

In dieser Hinsicht sehe ich sehr viele Parallelen. Ein erfolgreiches Unternehmen besteht aus einem starken Team, welches ein klares Ziel mit viel Passion verfolgt.

Nur wenn die Team-Struktur stimmt und jeder für jeden arbeitet, können Höchstleistungen erzielt werden.

Ich würde gerne Lasse Kjus für einen Interviewtermin nach Hünenberg holen. Wäre so was möglich?

Lasse ist weiterhin mit unserem Unternehmen sehr eng verbunden. Er unterstützt uns nicht nur in der Produktentwicklung mit vielen guten Ideen, sondern verantwortet seit rund zwei Jahren den Vertrieb von KJUS in Norwegen. Deshalb ist er jedes Jahr vier bis fünf Mal bei uns in der Schweiz. Somit sollte

einem Interview mit ihm nichts im Wege stehen.

Zum Schluss: Wir sind im Aufbau einer Seniorenmannschaft in Hünenberg – interessiert?

Mein letztes offizielles Fussballspiel für den FC Cham liegt bestimmt mehr als 20 Jahre zurück, somit sind meine Künste mit dem Ball sehr bescheiden geworden. Ich würde ein Aufnahmetraining bestimmt nicht überstehen.



**WIR SORGEN FÜR SAUBERE LUFT
UND EIN GUTES KLIMA ...**

LÜFTUNGS- UND KLIMATECHNIK AG

MON-AIR
Lüftungs- und Klimatechnik AG
Bösch 41
6331 Hünenberg

Tel. +41 (0)41 710 36 70
Fax +41 (0)41 710 36 68
E-Mail: info@monair.ch



Ihr Dorfelektriker

seit 1912 **Elektro Luthiger AG**
6331 Hünenberg
Telefon 041 780 37 48

**Kein Licht, kein Strom
Luthiger kommt schon**

- Planung
- Um- und Neubauten
- Elektroapparate
- Garagentorantriebe
- Telefon
- Reparaturen

**7 x 24 Std.
Service**



Wohnen mit **Holz**
Parkett - Laminat - Kork - Paneelen - Türen

BAUHAG
Produkte zum Bauen

An der Reuss - 6038 Gisikon - Tel 041 455 55 55

Ausstellungs-Center

1. MANNSCHAFT

Das Trainerduo Alberto Rodriguez und Antonio Farati hat die 1. Mannschaft auf die Rückrunde der Saison 2011/2012 übernommen und musste schnell eine gut funktionierende Mannschaft bilden, um den angestrebten Ligaerhalt zu schaffen. Gearbeitet wurde vor allem an der Disziplin und der Teambildung.

Gleich im ersten Meisterschaftsspiel zahlte sich diese Arbeit aus. Mit einer soliden und disziplinierten Mannschaftsleistung konnten die ersten drei Punkte gegen den SC Steinhausen eingefahren werden. Die ganze Rückrunde war von vielen Hochs und Tiefs geprägt.

Das Hauptziel – den Ligaerhalt – konnte man drei Spieltage vor Saisonende erreichen. Danach gab es leider nur noch Kanterniederlagen. Die Rückrunde der Saison 2011/2012 konnte man auf dem befriedigenden siebten Platz abschliessen.

Für die neue Saison hatten wir uns höhere Ziele gesteckt. Die Umsetzung liess zu wünschen übrig. Wegen den vielen Ferienabsenzen in der so wichtigen Vorbereitungsphase haben sich unsere Ziele bereits nach wenigen Spielen als nicht umsetzbar erwiesen.

Wir verloren die ersten zwei Spiele, gegen Menzingen klar mit 4:0 und gegen Cham knapp mit 0:1. Im Spiel gegen den FC Rotkreuz keimte kurzfristig Hoffnung auf Besserung auf – der FCH ge-



wann klar und verdient mit 4:1. Darauf folgte aber nicht der erhoffte Sieg sondern die nächste klare Niederlage mit 6:1 gegen den SC Emmen. Leider konnten wir in den verbleibenden Spielen nur noch zwei Siege gegen den FC Adligenswil und den FC Schattdorf einfahren. Hinzu kamen zwei Unentschieden und leider vier weitere Niederlagen.

Die ganze Vorrunde verlief leider nicht wunschgemäss, was uns im Hinblick auf die Rückrunde noch viel Arbeit gibt. Wir hoffen auf eine positive und gut besuchte Vorbereitungsphase und auf ein gutes Trainingslager. Auf Grund des schlechten Auftritts in der Vorrunde müssen wir sicherlich um den Abstieg kämpfen und hoffen, dass dies der ganzen Mannschaft bewusst ist.

Wir bedanken uns beim ganzen Verein und beim Vorstand für die tolle Zusammenarbeit, für die Unterstützung und für die sehr gute Infrastruktur, welche uns zur Verfügung gestellt wird.

Wir wünschen uns eine erfolgreiche und hoffentlich unfallfreie Rückrunde, in welcher wir an unseren Zielen arbeiten werden und dann hoffentlich den Ligaerhalt schaffen.

Tabelle 3. Liga – Gruppe 1

1.	SC Emmen I	11	40 : 16	27
2.	SC Menzingen	11	33 : 13	24
3.	FC Ebikon	11	33 : 19	24
4.	SC Cham II	11	32 : 13	24
5.	FC Sins	11	31 : 22	20
6.	FC Adligenswil	11	20 : 17	18
7.	SC Steinhausen	11	25 : 27	14
8.	FC Ibach II	11	15 : 31	12
9.	FC Hünenberg	11	17 : 27	11
10.	FC Schattdorf II	11	12 : 25	6
11.	FC Rotkreuz	11	14 : 37	6
12.	FC Meggen	11	12 : 37	3



Teamsponsor

bellini®

Vermittelt Baufachkräfte.



GEMPERLE

Neues | Bau | Gefühl

Alte St. Wolfgangstrasse 11 | Hünenberg
Telefon 041 780 13 76 | www.gemperle.ch

ClimaNova AG

Lüftung • Klima • Kälte

Unser Partner:

HCN Clean AG
Lüftungshygiene

www.hcnclean.ch



Voll Energie
dabei

ZUG • URI • ZÜRICH • SCHWYZ

E-Mail info@climanova.ch

Internet www.climanova.ch

käppeli

— 24-Stunden-Notruf-Hotline 041 780 10 12 —

SANITÄR

HEIZUNG

ENERGIE

Wir kommen gerne auch zu Ihnen – wenn Sie uns lassen!

Edwin Käppeli AG
Zugerstr. 4, 6330 Cham
Telefon 041 780 10 12
www.topservice24.ch



■ Umbauten

■ Neuinstallationen

■ Serviceleistungen



2. MANNSCHAFT

Nach der Sommerpause, als sich die Ernüchterung über den Abstieg verzogen hatte und der Vorfreude auf die kommende Saison Platz machte, trafen sich die Spieler der 2. Mannschaft wieder zur Vorbereitung auf die Saison 2012/13. Trotz dem Abstieg musste die Mannschaft nur wenig Abgänge verzeichnen und konnte durch Patrick Schöpfer und Florian Gemperle, die beide aus der eigenen Juniorenabteilung stammen, verstärkt werden. Durch die Zugänge konnte eine Basis geschaffen werden, um das ambitionierte Ziel für die laufende Saison – der direkte Wiederaufstieg – in Angriff zu nehmen.



Nach einer kurzen Vorbereitung konnte die zweite Mannschaft die neue Saison zu Hause gegen den FC Sins beginnen. Trotz miserabler Witterung war das Heimteam mit grosser Konzentration und Kampfgeist in diese Partie gestiegen und erarbeitete sich bis kurz vor der Pause eine 1:0 Führung. Leider goss es wie aus Kübeln und nach rund 40 Minuten war, selbst auf dem Kunstrasen, ein Fussballspiel auszutragen unmöglich. Dem Schiedsrichter blieb nichts anderes übrig, als die Partie abubrechen. Nach einer tollen Leistung und einer Führung im Rücken stiess dies beim FC Hünenberg bestimmt nicht auf Begeisterung, gab aber Aufwind für die kommenden Spiele. So war es auch, dass das vermeintliche zweite Meisterschaftsspiel gegen den FC Ägeri mit grosser Motivation in Angriff genommen wurde und sich die Gäste aus Hünenberg viele hochkarätige Chancen erarbeiteten. Jedoch konnten diese nur in ein Tor umgemünzt werden und der FC Hünenberg ging mit einer viel zu knappen Führung in die Pause. Das Bild änderte sich in der zweite Halbzeit leider nicht, und so kam es, dass der FC Ägeri zuerst den Ausgleich und kurz vor dem Schlusspfiff noch das Siegestor zum 2:1 erzielen konnte. Nach diesem Spiel war die Enttäuschung

gross, denn man hat das Spiel gemacht, kam zu guten Chancen, verlor trotzdem und steht nun mit 0 Punkten am Tabellenende!

Kaum von dieser Enttäuschung erholt, musste die Mannschaft einen weiteren Rückschlag hinnehmen. Das Trainerduo Sascha Gaier und Hanspeter Heusser erklärte überraschend den sofortigen Rücktritt aus der 2. Mannschaft. Zeitliche Gründe und den Wunsch, sich als Trainergespann auf die A-Junioren konzentrieren zu können, bewogen sie zu diesem Schritt, der ihnen alles andere als leicht fiel. Danke Sascha und Hampi für eure Arbeit! Es konnte schnell eine Lösung gefunden werden, indem sich die Hünenberger Randy Freimann und Pascal Twerenbold spontan bereit erklärten, die Mannschaft zu übernehmen und als Spielertrainer zu agieren. Beide sind bereits langjährige Aktiv-Mitglieder und seit der Gründung des Vereins beim FC Hünenberg.

Durch den Trainerwechsel wurde allerdings nicht der Kopf in den Sand gesteckt, sondern es gab der Mannschaft neue Impulse und es entwickelte sich eine Dynamik mit der Einstellung „Jetzt erst recht!“. Und so kam es, dass die beiden darauffolgenden Spiele gegen den

FC Sins und den FC Brunnen klar und deutlich mit 6:0 und 8:2 gewonnen werden konnten. So deutlich wie die Resultate sind, waren auch die Kräfte auf dem Spielfeld verteilt. Und es kamen nie Zweifel auf, wer als Sieger vom Platz gehen wird.

Mit diesen Erfolgserlebnissen und der Euphorie ging die Mannschaft auch in ihr erstes Fünft-Liga-Cup-Spiel, nachdem sie in der ersten Runde ein Freilos erhalten hat und so automatisch die 2. Runde erreicht hatte. Es war schnell klar, dass auf Grund des schwierigen spielbaren Platzes, beim Spiel auswärts beim FC Knutwil, nicht an einen gepflegten Spielaufbau zu denken war, sondern sich schlussendlich diejenige Mannschaft mit der besseren kämpferischen Leistung durchsetzen wird. So kam es, dass das Spiel lange Zeit ausgeglichen war und der FC Hünenberg erst kurz vor Schluss die Entscheidung herbeiführen und das Spiel mit 4:3 gewinnen konnte. Durch diesen Sieg konnte die zweite Mannschaft des FC Hünenberg in die 1/16 Finals des Fünft-Liga-Cup vorstossen, welche allerdings bereits die Endstation in diesem Wettbewerb bedeutet. Die Mannschaft verlor zu Hause knapp mit 1:0 gegen den Leader der Gruppe 8,

2. MANNSCHAFT

den FC Gunzwil. Es war allerdings nicht so, dass der FC Hünenberg nicht zu Chancen kam, sondern im Gegenteil, der Gegner konnte über weite Strecken des Spiels dominiert und Chancen herausgearbeitet werden. Allerdings konnten diese nicht in Tore umgemünzt werden und das Spiel ging verloren. Nun konnte sich die Mannschaft voll und ganz auf die Meisterschaft konzentrieren, die sie ohnehin schon als oberstes Ziel erklärt hatte.

In der Meisterschaft standen schwierige Spiele gegen starke Gegner auf dem Programm. Die Startphase beim Spiel gegen den FC Ibach stand im Zeichen der längst bekannten Fussballerweisheit – wer die Tore nicht schießt, erhält sie selbst. Dies wurde dem FC Hünenberg in der ersten Halbzeit ziemlich deutlich klar gemacht. Die Hünenberger hatten das Spiel eigentlich im Griff, kamen zu zahlreichen hochkarätigen Chancen, trafen aber trotzdem nicht ins Netz. Der FC Ibach hingegen hatte zwei Chancen, die er effizient nutzte und nach rund 20 Minuten stand es 2:0 für den Gastgeber aus Ibach. 20 Minuten vor dem Schlusspfiff war

Tabelle 5. Liga – Gruppe 3

1. SK Root	8	20 : 8	19
2. FC Ägeri Colonia III	8	14 : 6	18
3. SC Cham a	8	25 : 8	17
4. FC Hünenberg b	8	26 : 15	13
5. FC Brunnen a	8	14 : 18	11
6. Weggiser SC	8	13 : 22	10
7. FC Küssnacht b	8	8 : 21	7
8. FC Ibach b	8	15 : 20	4
9. FC Sins	8	4 : 21	3
10. FC Meggen		Rückzug	

Teamsponsor

GEMPERLE

Neues | Bau | Gefühl

der FC Hünenberg immer noch mit 3:1 im Rückstand. Jedoch gaben die Jungs aus Hünenberg nie auf und erkämpften sich weitere Chancen, die nun auch in Tore umgewandelt werden konnten und eine richtige Schlussoffensive einläuteten. Mit dem letzten Angriff in der 93. Minute gelang sogar noch der Siegestreffer zum 4:3 und so konnte das Spiel trotzdem noch positiv abgeschlossen werden.

Anfangs Oktober kam es auswärts zum Derby gegen den SC Cham. Die Hünenberger wussten, dass dies kein einfaches Spiel sein wird und es eine Top-Leistung braucht, um die drei Punkte zu sichern. Dementsprechend ging die Mannschaft auch konzentriert in dieses Spiel und erarbeitete sich mit schönen Spielzügen gute Chancen. Dies führte dazu, dass die Hünenberger auch das erste Tor bejubeln konnten. Jedoch kamen die Chamer im Verlauf der Zeit ebenfalls immer wie besser ins Spiel und ihnen gelang es, den 1:0 Rückstand in eine 2:1 Führung umzuwandeln. In der Schlussphase blieb dem FC Hünenberg nichts anderes übrig als offensiv zu spielen. Jedoch hatte dies zur Folge, dass die Defensive auch ein bisschen vernachlässigt wurde und so kam es, dass der SC Cham mit einem wunderschön getretenen Freistoss das entscheidende 3:1 erzielen konnte und das Spiel gewann.

Es standen noch zwei Heimspiele auf dem Programm und das Ziel war klar, aus diesen beiden Spielen braucht es sechs Punkte! Dies gelang auch fast. Es waren schlussendlich deren vier, aber die Art und Weise, wie diese Spiele bestritten wurden, war vielversprechend. Das Spiel gegen den FC Küssnacht a/R gewann der FC Hünenberg mit 2:0 und lief nie Gefahr das Spiel zu verlieren. Ebenfalls das Spiel gegen den Weggiser SC dominierten die Hünenberger über weite Strecken. Jedoch konnten

nicht alle Chancen in Tore umgemünzt werden. Nichtsdestotrotz führte der FC Hünenberg kurz vor Schluss mit 3:2 und hatte das Spiel im Griff. Es gab keine Anzeichen, dass das Spiel noch aus der Hand gegeben wird. Jedoch führte ein unglückliches Eigentor zum erneuten Ausgleich und so trennten sich die beiden Mannschaften mit 3:3.

Über die ganze Vorrunde lässt sich sagen, dass der FC Hünenberg viele gute Spiele ablieferte und sich auch immer wieder Chancen erarbeiteten. Nach der Vorrunde steht der FC Hünenberg mit 13 Punkten aus 8 Spielen auf dem 4. Rang und hat 6 Punkte Rückstand auf den Leader aus Root. Der Blick auf die Tabelle zeigt, dass die Hünenberger mit 26 Toren die offensiv stärkste Mannschaft sind. Nichtsdestotrotz muss an der Effizienz gearbeitet werden, damit in der Rückrunde auch die Spitzenkämpfe gegen die vorderen Mannschaften gewinnen werden können.

Die Entscheidung um den Aufstieg ist in dieser Gruppe sicherlich noch nicht gesprochen und der FC Hünenberg wird da ebenfalls noch ein Wort mitreden!

NICHT VERGESSEN!



16. - 18. AUGUST 2013
SPORTPLATZ EHRET

2. MANNSCHAFT

Ein Interview mit dem neuen Trainerduo der 2. Mannschaft

Name:	Pascal Twerenbold	Randy Freimann
Alter:	26	24
Beruf:	Bankangestellter	Landschaftsgärtner
Wohnort:	Hünenberg	Hünenberg
Stationen als Spieler:	SC Cham, FC Hünenberg	SC Cham, FC Hünenberg
Stationen als Trainer:	D-Junioren beim SC Cham, FC Hünenberg	F-Junioren beim SC Cham, FC Hünenberg



Was waren eure Beweggründe, die zweite Mannschaft zu übernehmen?

Pascal: Einer der Beweggründe war für uns sicherlich, dass uns die Mannschaft wichtig ist und wir den Trainings- und Spielbetrieb, nach dem kurzfristigem Rücktritt der bisherigen Trainer, weiterführen wollten. Zudem ist es auch eine gute Erfahrung für uns, dass wir Trainer sein können und diese Erfahrung machen können und hier auch andere Aspekte vom Fussball-Business sehen.

Randy: Grundsätzlich sehe ich das in etwa gleich wie Pascal. Trainings zu leiten macht mir grossen Spass, insbesondere die läuferischen Einheiten gefallen mir. Ich denke, wir ergänzen uns gut als Trainergespann. Gerne möchten wir den guten Zusammenhalt im Team aufrecht halten und weiter fördern.

Ihr seid beide noch aktive Spieler der zweiten Mannschaft. Was hat sich mit der Übernahme des Traineramts geändert?

Pascal: Der Aufwand steigt, man muss an mehr Sachen denken. Neben dem Fussball-Spielen am Wochenende gehört noch vieles mehr dazu, welches mir vorher nicht so bewusst war. Wir haben auch gewisse Verantwortung gegenüber dem Verein für die Mannschaft übernommen.

Randy: Es ist alles ein bisschen schwieriger geworden. Vorher ist man ins Training gekommen, hat Fussball gespielt, und ist wieder gegangen. Jetzt muss man irgendwie einen guten Mittelweg finden zwischen dem Amt als Trainer und der Aufgabe als Feldspieler. Man muss an mehr denken und hat den Kopf dadurch nicht immer ganz frei.

Ihr seid seit der Gründung mit kurzen Unterbrüchen aktiv beim FC Hünenberg. Wie gefällt es euch? Was kann man in Zukunft ändern und verbessern?

Pascal: Mir gefällt es sehr gut in Hünenberg. Ich finde es interessant, wie dieser junge Verein in den letzten Jahren gewachsen ist und schon eine solch hohe Mitgliederzahl aufweist. Ist doch super, dass etwas für die Jungen gemacht wird in der Gemeinde. Verbessern kann man in der Zukunft sicherlich die Zusammenarbeit der verschiedenen Teams, insbesondere in den Aktiv-Mannschaften, damit die Integration der eigenen Junioren in den aktiven Bereich optimal gelingt.

Randy: Mir gefällt es auch sehr gut. Wie der Verein gegründet worden ist, wie er relativ schnell gewachsen ist. Die Sportanlage ist gut und für mich auch sehr nahe von zu Hause. Wir haben es in der

GERBER & GADOLA



Fassaden AG

6330 Cham

www.ggf-ag.ch

Wir kleiden ein!

2. MANNSCHAFT

Mannschaft super und deshalb gefällt es mir hier.

Als Verein möchten wir ein gutes Fundament für einen guten Einbau der Junioren in den Aktivbereich legen.

Wie möchtet ihr das umsetzen?

Pascal: Wir haben sicherlich ein gutes Fundament von unseren Vorgängern erhalten, welche zeitgleich zur zweiten Mannschaft auch noch die A-Junioren trainierten. Sie haben in der Vorrunde auch schon Junioren eingebaut – und dies sehr erfolgreich! Diese Junioren sind bereits wichtige Stützen im Team der zweiten Mannschaft. Diese gute Arbeit möchten wir gerne weiterführen und mit dem Trainerduo der A-Junioren eine gute Zusammenarbeit anstreben.

Randy: Ich bin auch für den Einsatz von jungen Spielern. Bei mir war das ja ähnlich, ich bin auch

mit 16 Jahren in die 1. Mannschaft gekommen. Für mich war das damals eine grosse Ehre. Nun versuchen wir, dies auch weiterzugeben und die Jungen bei uns im Team einbauen.

Die 2. Mannschaft ist mit sechs Punkten Rückstand zum Leader auf dem vierten Zwischenrang. Was sind eure sportlichen Ziele?

Pascal: Das sportliche Ziel Wiederaufstieg hat sich nicht verändert. Klar, wir haben einige unnötige Punkte in der Vorrunde liegen gelassen. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir in der Rückrunde vorne mitspielen können und mit ein wenig Wettkampfglück unser ambitioniertes Ziel erreichen können.

Randy: Wir versuchen uns optimal auf den Rückrundenstart vorbereiten, mit guten intensiven Trainings. Auch werden wir versu-

chen unser schmales Kader noch ein wenig zu verbreitern. Damit wir für die Rückrunde parat sind, um die nötigen Punkte einzufahren.

Schlusswort an unsere Rasant-Leserinnen und Leser:

Pascal: Uns würde es freuen, den einen oder anderen Rasant-Leser auf der Sportanlage Ehret zu begrüßen, damit wir euch von unserer sportlichen Leistung überzeugen können.

Randy: Ich bin nebenbei auch noch Präsident der neuen Fasnachtswagengruppe Tschiggen-dales. Es würde uns freuen, wenn ihr uns am Hünenberger-Umzug unterstützen würdet.

Lösungen mit Glas!



**GlasTechnik
Schürmann**
GmbH

www.glas-technik.ch
info@glas-technik.ch

Bösch 104
6331 Hünenberg

T 041 748 77 00
F 041 748 77 01

Ihre Glaserei im Kanton Zug!



**Balkonverglasungen / Glasvordächer
Glasreparaturen / Glastrennwände
Glastüren / Duschen / Glasmöbel
Küchenrückwände / Glas- und Spiegel-
zuschnitt / Glasveredelung**



siebart SIEB- & OFFSETDRUCK

KUNO AUF DER MAUR
FLIEDERWEG 6
6438 IBACH-SCHWYZ
Tel. 041 810 25 41
siebart@bluewin.ch
www.siebart.ch

Siebdruck
Beschriftung
Offsetdruck
Werbung

3. MANNSCHAFT



In der erst zweiten Saison der jungen Hünenberger Truppe lag man Ende Jahr 2011 bereits neun Punkte hinter dem souveränen Leader FC Baar zurück. Vom Aufstieg in die 4. Liga war man weit entfernt. Der FCH lag nach Saisonhälfte mit 16 Punkten nur auf Rang 4.

Auf die Rückrunde hin gab es von Ägerisport ein wunderschönes neues Trikot. Hünenberg wird künftig die Auswärtsspiele in «Knallgelb» antreten.

Nach einer langen Vorbereitung begann die Rückrunde mit dem Cup-Viertel-Final-Heimspiel gegen den FC Hochdorf. Hünenberg war aufgrund der bisherigen starken Cupleistungen klarer Favorit. Und so begann die Partie auch. Hünenberg dominierte den FC Hochdorf in allen Belangen. Vor einer für die 3. Mannschaft wohl Heimspiel-Rekordkulisse gab es für die Zuschauer in der ersten Halbzeit jedoch nur zahlreiche ausgelassene Torchancen von Hünenberg zu sehen. Zweimal scheiterte man an der Torumrandung. Mit 0:0 konnte sich Hochdorf irgendwie in die Pause retten. Auch die zweite Halbzeit begann vorerst gleich. Hünenberg spielte, kombinierte und scheiterte! Ca. 15-20 Minuten vor Schluss ging Hochdorf mit 0:1 in Führung und doppelte 10 Minuten später mit dem 0:2 gleich nach.

Hünenberg gab nicht auf und rante nochmals auf ein Anschlussstor nach. Kurz vor Schluss verkürzte man noch auf 1:2. Und dann war Schluss. Bitteres Cup-Aus für den FC Hünenberg.

Nach diesem Rückschlag begann auch die Rückrunde wieder. Menzingen, Ibach und Zug 94 schlug man wie gewohnt mit 4:0, 6:1, 5:0 deutlich. Gegen Rotkreuz und Ägeri spielte man nur unentschieden. Für eine gelungene Aufholjagd hätte man diese Spiele wohl ebenfalls gewinnen müssen. Das 0:0 in Rotkreuz ging für Hünenberg wohl in die Geschichte der spektakulärsten Nullnummer ein. Tausendprozentige Torchancen auf beiden Seiten, ein offener Schlagabtausch. Da Baar weiter praktisch nie patzte konnte der FC Hünenberg vier Runden vor Schluss nur noch das zweitplatzierte Cham überholen. Im Direktduell gewann Hünenberg in Cham mit 4:3 und überholte diese. Durch diesen Sieg konnte man dem FC Baar definitiv zum Aufstieg gratulieren. Im Spiel gegen den Aufsteiger führte Hünenberg 4:1 und verspielte diesen Vorsprung doch noch. So gab man den zweiten Platz wieder an Cham ab. Mit dem 5:1 Sieg (Brunnen) und dem 2:2 (Steinhausen) beendete der FC Hünenberg die zweite Saison auf

dem 3. Platz. Das Schönste an der Schlusstabelle aus Hünenberger Sicht war die Anzahl Strafpunkte. Mit nur gerade acht Strafpunkten zeigte sich der FCH von der besten Seite. Mit 19 Toren zeichnete sich wie auch in der ersten Saison (16 Tore) erneut Micci Stadelmann als deutlicher Hünenberger Topscorer ab.

Nach der Sommerpause kamen mit Thierry Stampfli (Aufsteiger mit dem FC Baar), Marc Lehman und Arben Delija drei weitere gute Jungs zum FC Hünenberg. Eine gute Voraussetzung, das Ziel, erneut um den Aufstieg mitmischen zu wollen, zu erreichen.

Nach dem souveränen ersten Sieg (4:0 in Steinhausen) baute man bereits ab. Zwar war man im zweiten Spiel den massiv verstärkten Menzinger überaus deutlich überlegen, kam allerdings nicht über ein 2:2 hinaus. In der Nachspielzeit kassierte man unglücklich das 2:2, nachdem Spielertrainer Tobias Stadelmann bereits schon früher mit einem ebenfalls unglücklichen Eigentor Menzingen nach dem 2:0 wieder zurück ins Spiel brachte. Nach dem enttäuschenden Unentschieden musste man auswärts (stark ersatzgeschwächt und mit nur

1. FC Ägeri II	9	27 : 9	24
2. SC Menzingen	9	16 : 11	15
3. Zug 94	9	24 : 23	14
4. FC Hünenberg a	9	18 : 20	14
5. FC Walchwil	9	19 : 17	14
6. FC Dietwil	9	9 : 18	12
7. SC Cham b	9	21 : 16	11
8. SC Steinhausen	9	21 : 21	10
9. FC Rotkreuz	9	13 : 21	9
10. FC Küssnacht	9	12 : 24	4

Teamsponsor

3. MANNSCHAFT

elf Spielern) in Ägeri antreten. Die Ägerer sind in dieser Gruppe mit dem wohl grössten und stärksten Kader klarer Favorit auf den Aufstieg. Man ging hier wohl von dem Spitzenspiel der 5. Liga Gruppe 1 aus. Doch damit hatte dies nichts zu tun. Ägeri enttäuschte in allen Belangen. Die grösste und wohl einzige Torchance in der ersten Halbzeit vergaben die Hünenberger nach einem Freistoss. Nach dem 0:0 in der ersten Halbzeit konnte es nur noch besser werden. Die hitzige Partie lebte, wie in jedem Spiel gegen den FC Ägeri, von diversen Unsportlichkeiten auf Seiten des FC Ägeri. Hünenberg spielte schlussendlich schlicht zu brav und wurde innert kurzer Zeit nach drei Geschenken mit einer 3:0 Packung bestraft.

Nach dem erneut mässigen Hinrundenstart kam die grosse Hürde in der ersten Cuprunde. Mit dem Auswärtsspiel gegen den FC Wauwil/Egolzwil hatte man ein schwieriges Los gezogen. Erneut wie bisher in jedem Cupspiel spielten die Hünenberger hervorragend. Hünenberg vermochte jedoch wie so oft eine 2:0 Führung nicht über die Runde zu bringen. Gut 5-10 Minuten vor Schluss traf der FC Wauwil/Egolzwil innerhalb von einer Minute mit zwei herrlichen Sonntagsschüssen zum 1:2 und 2:2. Die Partie ging ins Elfmeterschiessen. Dort blieben die Hünenberger Schützen souverän und verwandelten alle Elfmeter. Den sechsten Penalty von Wauwil/Egolzwil hielt Marc Zügel einmal mehr hervorragend. Damit stand man in der nächsten Runde.

Nach diesem Teilerfolg ging die Hünenberger Achterbahnfahrt weiter. Sensationell schoss der SC Cham (damals auf dem drittletzten Tabellenplatz) den FC Hünenberg mit 6:0 ab. Der Sieg war auch in dieser Höhe absolut verdient. Solch eine Klatsche gab es für Hünenberg noch nie... und wird es auch bestimmt in den nächsten 100 Jah-

ren nicht mehr geben.

Nun lag man nach vier Spielen bereits 8 Punkte hinter dem verlustpunktlosen Leader Ägeri.

Auch in der zweiten Runde des Fünft-Liga-Cups hiess es bereits Endstation. In einem unterhaltsamen Spiel gegen den SC Gollau verlor man mit 1:3. Die Partie verlief sehr ausgeglichen, mit dem für einmal glücklicheren Ende für die Gäste.

An dieser Stelle machte das Hünenberger Märchen eine 360-Grad-Drehung. Alle Resultate wurden unwichtig: Am 26.09.2012 verstirbt unser Mitspieler Arben Delija nach einem tragischen Arbeitsunfall. Die Mannschaft verarbeitete das traurige Ereignis gemeinsam. Schön zu sehen, wie die ganze Mannschaft zusammenhielt und gemeinsam die schwierige Zeit durchging.

Das kommende Wochenende spielte man auswärts in Rotkreuz. Es war auf Grund des oben erwähnten Vorfalles ein schwieriges Spiel. Wie so oft in Rotkreuz endete die Partie mit Unentschieden 2:2. Nach drei Niederlagen in Folge gab es endlich wieder einmal einen Punkt für Hünenberg. Eine Woche später dann endlich wieder

einmal ein Hünenberger Sieg. Der FCH musste sich gegen ein schwaches Küssnacht einen 3:2 Sieg erzittern – passend zur aktuellen Situation. In Zug verlor Hünenberg etwas unglücklich mit 3:4. Das Siegerstör für Zug fiel erst in der 90. Minute. Im Gegenzug scheiterten Micci Stadelmann und Benji Fuchs gleich zweimal am Pfosten. Die letzten zwei Spiele konnte man mit 2:0 und 2:1 (gegen Dietwil und Walchwil) gewinnen. Somit geht der FC Hünenberg doch noch mit zwei positiven Resultaten in die Winterpause.

Jedoch liegt man erneut – wie im Vorjahr – mit zu vielen Punkten Rückstand auf den Leader Ägeri nur auf dem 4. Platz. Mit allerdings nur einem Punkt Rückstand auf das zweitplatzierte Menzingen liegt auch in der Rückrunde ein gutes Abschliessen der Hünenberger drin.

Die mittlerweile gut zusammengewachsene dritte Mannschaft wird auch zukünftig auf und neben dem Platz für viel Spass und Freude sorgen. Wir freuen uns auf eine spannende und erfolgreiche Rückrunde!



JUNIOREN-KOORDINATOR ANDRE KORNER

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich bei Ihnen kurz vorzustellen. Mein Name ist André Korner und ich wohne mit meiner Frau Corinne und unseren Söhnen Silas (12) und Melvin (9) nun schon seit 20 Jahren in Hünenberg. Zum FC Hünenberg bin ich gestossen, als mein Sohn Silas im Alter von sieben Jahren die FCH-Fussballschule besuchte. Damals platzte die Fussballschule am Samstagmorgen aus allen Nähten, da rund 50 fussballbegeisterte Kinder dem runden Leder «hinterher» gejagt sind. Da entschlossen wir uns, mit den 20 älteren Spielern zwei neue FCH-Mannschaften zu gründen. Somit war ich plötzlich Junioren-Trainer beim FCH.

Nun bin ich schon gut sechs Jahre Juniorentrainer (zur Zeit beim Da-Team) und bereue keine einzige Minute, dass ich dieses Amt damals angetreten habe. Man erlebt zusammen mit dem Team so tolle Geschichten, dass sich der Aufwand mehr als lohnt. Im Juniorenbereich ist es sehr interessant, da man die Entwicklung und die Fortschritte der einzelnen Spieler gut mitverfolgen kann. Zudem macht es sehr viel Freude, wenn man sieht, dass die Mannschaft als Team gut harmoniert und dass auch die im Training geübten Spielzüge im Spiel umgesetzt werden.

Vor rund zwei Jahren wurde ich vom Juniorenobmann Christoph Stuber angefragt, ob ich ihn bei seiner Aufgabe unterstützen könnte. Ich habe ihm gerne zugesagt und bin nun als Junioren-Koordinator für die F- bis D-Junioren zuständig. Zu meiner Hauptaufgabe zählt die alljährliche Neueinteilung der F-, E- und D-Teams des FC Hünenberg. Im diesem Bereich sprechen wir von ca. 145 Kindern, die von mir erwarten, dass ich sie in die richtige Mannschaft einteilen werde. Aus diesem Grund verbringe ich gerade gegen Ende der Saison meine Freizeit zu einem grossen Teil auf

dem Fussballplatz im Ehret, um «meine» Spieler besser «kennen zu lernen».

Klar können wir auch auf die Unterstützung und das Fachwissen unserer Juniorentrainer zählen, die uns im Vorfeld der Einteilung ihre Beurteilung über jeden einzelnen Spieler schriftlich abgeben. Danach wird der neue Einteilungsvorschlag allen Trainern präsentiert. Nach der Vorstellung sitzen wir mit den Trainern zusammen, um die einzelnen Teams nochmals zu diskutieren.

Da wir diese «Arbeit» in unserer Freizeit verrichten, sozusagen als Amateure, ist es nicht immer einfach, jeden Spieler im genau richtigen Team zu platzieren. Wir sind immer noch ein Dorfverein, der sich zum Ziel gesetzt hat, dass jedes fussballbegeisterte Kind bei uns noch Fussball spielen kann. Gerade im Kinderfussballbereich (F- bis D-Junioren) haben wir auch einige Väter und eine Mutter, die als Trainer/in amten und ihre eigenen Kinder trainieren.

Unserem aktuellen Nachwuchskonzept folgend klappt die grosse Aufgabe einer gerechten Einteilung recht gut und wir haben grösstenteils die stärksten Spieler ihres Jahrgangs bei den A-Teams eingeteilt. Ich habe mir auch schon vorgestellt, dass meine Arbeit beim FC Luzern wohl etwas einfacher wäre. Erstens hätte ich mehr Zeit zur Verfügung und zweitens müsste ich keine Kompromisse eingehen, da nur der rein sportliche Aspekt zählen würden.

Zudem ist Fussballer einteilen gar nicht so einfach, da eine Beurteilung auch subjektiv ist. Bei einem Sprinter in der Leichtathletik kann ich eine Stoppuhr zur Hand nehmen und sehe schon bald einmal, wer der Schnellste ist, doch dieses Vorgehen funktioniert beim Fussball nicht.



Eine Anekdote muss ich an dieser Stelle doch noch erzählen: An einem schönen Frühlingsabend war ich auch wieder mal im Ehret beim Spieler «kennen lernen» und schaute mir ein FCH-Juniorenspiel an. Da meinte ein Vater zu mir: «Manchmal muss ich mich schon fragen, wer hier eigentlich die Einteilungen der Teams vornimmt, die Nummer 12 kann ja gar nicht viel.» Ich musste schmunzeln, nahm ein Schluck von meiner Cola und erwiderte: «Ja, das habe ich mich auch schon gefragt».

SENIOREN GESUCHT!



Für den Aufbau eines Senioren-Teams suchen wir Fussballer ab Jahrgang 1981, welche Lust haben, in Hünenberg eine neue Mannschaft zu gründen.

Interessierte melden sich bitte per Mail bei Erich Elsener: sportchef@fc-huenenberg.ch

A- / B-JUNIOREN

Mit viel Freude und Stolz dürfen wir mitteilen, dass unsere A-Junioren in ihrem dritten Jahr erstmals in die höhere, 2. Stärkeklasse aufgestiegen sind.

Ein Rückzug eines Teams aus der 2. Stärkeklasse sowie der Verzicht des nächst berechtigten Team hat dies möglich gemacht.

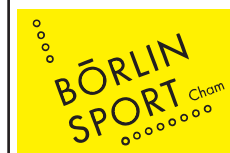
Das Team hat es sich aber mehr als verdient, nicht nur der spielerischen Leistung wegen, sondern auch, weil es nur einen einzigen Strafpunkt (2) mehr hatte als jenes Team, das jetzt auf den Aufstieg verzichtet.

Wir gratulieren den beiden Trainern – Sascha Gaier und Hampi Heusser – sowie allen A-Junioren ganz herzlich zu diesem – für den FCH – sporthistorischen Erfolg. Wir wünschen dem Team Erfolg und weiterhin viel Freude am Fussballspielen.

Junioren A – 3. Stärkeklasse

1.	FC Eschenbach	6	29 : 6	18
2.	FC Hünenberg	6	23 : 9	13
3.	FC Nottwil	6	17 : 22	10
4.	FC Stans	6	23 : 16	9
5.	FC Ruswil	6	13 : 28	6
6.	FC Littau b	6	15 : 22	6
7.	Hildisrieder SV	6	10 : 27	0

Teamsponsor



Junioren Ba – 3. Stärkeklasse

1.	SC Goldau a	8	37 : 9	22
2.	FC Rotkreuz	8	31 : 12	19
3.	FC Hünenberg a	8	37 : 25	18
4.	FC Ibach	8	22 : 22	13
5.	FC Emmenbrücke	8	28 : 35	13
6.	SK Root	8	35 : 30	12
7.	ESC Erstfeld	8	26 : 25	6
8.	FC Ägeri b	8	22 : 38	3
9.	FC Schattdorf b	8	7 : 49	0

Teamsponsor

Gourmet
Metzgerei

Limacher



16., 17. UND 18. AUGUST 2013, SPORTPLATZ EHRET



Dorf
Turnier
HÜNENBERG



FREITAG: Sponsoren-, Firmen- und Parteiencup
SAMSTAG: Dorfturnier
SONNTAG: Schülerturnier

Bar- und Festbetrieb
während dem ganzen Wochenende.
Anmeldung auf www.fc-huenenberg.ch

C- / D-JUNIOREN



hinten: Sepp Wüest (T), Gjejson Ndrecaj, Cédric Nagel, Oliver Gehrig, Colin Bauz, Oliver Julier, Nick Eggimann, Fadri Beer, Claude Brüesch (T)
 vorne: Andrin Studerus, Jan Kneubühler, Janic Brüesch, Fabio Sisi, Robin Burkhard, Alex Zimmermann, Nanouk Frei, Sebastian Schnyder
 es fehlt: Silvan Moos

Junioren Ca – 2. Stärkeklasse		
1.	FC Hochdorf a	9 57 : 16 21
2.	FC Meggen	9 62 : 13 20
3.	FC Hünenberg a	9 62 : 24 18
4.	FC Horw a	9 28 : 23 18
5.	Luzerner SC	9 23 : 38 16
6.	Team Obwalden b	9 36 : 26 14
7.	Weggiser SC	9 32 : 61 9
8.	ESC Erstfeld	9 27 : 19 8
9.	FC Perlen-Buchrain	9 10 : 52 3
10.	SC Schwyz a	9 19 : 84 3

Teamsponsor

AUTO ITEN  **SIHLBRUGG**

Hauptsponsor im Zuger Nachwuchsfussball

Junioren Cb – 3. Stärkeklasse		
1.	SC Goldau b	8 44 : 11 24
2.	FC Schattdorf b	8 39 : 17 18
3.	FC Hünenberg b	8 41 : 22 18
4.	FC Adligenswil b	8 44 : 26 15
5.	Team Obwalden c	8 32 : 19 12
6.	FC Ibach b	8 24 : 25 12
7.	FC Baar c	8 26 : 41 6
8.	SC Schwyz b	8 12 : 56 3
9.	FC Luzern Frauen (UN14)	8 6 : 51 0

Teamsponsor

GERBER & GADOLA
Fassaden AG

6330 Cham - www.ggf-ag.ch *Wir kleiden ein!*

Wir machen das Ding

*sichern
verteilen
steuern
schalten*


BATEC Schaltanlagen AG
 Sumpfstrasse 26
 6300 Zug

Tel - 041/741 43 40
 Fax - 041/ 741 55 82
batec.zug@bluewin.ch




Junioren Da – 1. Stärkeklasse		
1.	FC Ibach a	10 44 : 7 28
2.	FC Ägeri a	10 35 : 18 22
3.	SC Goldau a	10 20 : 8 18
4.	FC Baar a	10 32 : 28 18
5.	SC Schwyz a	10 23 : 15 15
6.	FC Küssnacht a	10 31 : 30 15
7.	FC Hünenberg a	10 11 : 20 13
8.	FC Perlen-Buchrain a	10 20 : 28 12
9.	SC Cham c	10 16 : 31 11
10.	FC Meggen a	10 15 : 35 6
11.	FC Brunnen a	10 15 : 42 3

Teamsponsor

ALDI BUCHER UND SOHN AG  **GARTENBAU GARTENPFLEGE**

801 Hünenberg

D-JUNIOREN



Junioren Db – 2. Stärkeklasse

1. Zug 94 b	9	43 : 15	22
2. FC Ägeri b	9	27 : 19	19
3. SC Steinhausen a	9	32 : 18	16
4. SC Menzingen a	9	21 : 17	16
5. FC Hünenberg b	9	14 : 18	15
6. FC Baar b	9	34 : 25	13
7. FC Rothenburg c	9	18 : 21	10
8. FC Sins b	9	20 : 34	10
9. SC Cham b	9	10 : 33	4
10. SC Schwyz b	9	13 : 32	3

Teamsponsor



Junioren Dc – 3. Stärkeklasse

1. FC Adligenswil b	9	44 : 9	24
2. FC Baar c	9	46 : 18	19
3. FC Rotkreuz b	9	40 : 26	18
4. SC Cham d	9	31 : 26	18
5. FC Perlen-Buchrain b	9	26 : 25	13
6. FC Sins d	9	27 : 25	12
7. Weggiser SC b	9	28 : 30	10
8. FC Hünenberg c	9	25 : 39	7
9. FC Ägeri c	9	16 : 33	6
10. FC Küssnacht c	9	14 : 66	6



Teamsponsor:



Junioren Dd – 3. Stärkeklasse

1. Zug 94 d	9	55 : 16	27
2. FC Meggen b	9	41 : 17	24
3. SC Steinhausen b	9	27 : 21	16
4. FC Küssnacht Mädchen	9	17 : 20	14
5. FC Brunnen c	9	34 : 29	12
6. FC Baar d	9	24 : 24	12
7. FC Hünenberg d	9	29 : 31	12
8. FC Adligenswil c	9	33 : 28	9
9. SC Schwyz c	9	13 : 22	7
10. SC Goldau c	9	12 : 77	0

Teamsponsor



E-JUNIOREN



Junioren Ea

Die E-Junioren spielen eine Meisterschaft, mit Herbst- und Frühjahrsrunde, jedoch werden keine offiziellen Ranglisten geführt.

Teamsponsor

JEGO

Junioren Eb

Die E-Junioren spielen eine Meisterschaft, mit Herbst- und Frühjahrsrunde, jedoch werden keine offiziellen Ranglisten geführt.

Teamsponsor

MAGRO
Die Werkstätte für Blechbearbeitung und Profile



Junioren Ec

Team

Dominic, Simon, Tobia, Sven, Lars, Noah, Ben, Jordan, Max

Trainer

Gregor und Hampi



Teamsponsor

TalkTalk
www.talktalk.ch

E- / F-JUNIOREN



Junioren Ed

Die E-Junioren spielen eine Meisterschaft, mit Herbst- und Frühjahrsrunde, jedoch werden keine offiziellen Ranglisten geführt.

Unser Team sucht per sofort einen Teamsponsor!

Für CHF 2000.- pro Jahr sind Sie dabei! Melden Sie sich:
sponsoring@fc-huenenberg.ch

Junioren Fa

Bei den F Junioren wird keine Meisterschaft ausgetragen. Es werden anstelle einer Meisterschaft sechs bis acht Turniere gespielt.

Unser Team sucht per sofort einen Teamsponsor!

Für CHF 2000.- pro Jahr sind Sie dabei! Melden Sie sich:
sponsoring@fc-huenenberg.ch



Junioren Fb

Bei den F Junioren wird keine Meisterschaft ausgetragen. Es werden anstelle einer Meisterschaft sechs bis acht Turniere gespielt.

Unser Team sucht per sofort einen Teamsponsor!

Für CHF 2000.- pro Jahr sind Sie dabei! Melden Sie sich:
sponsoring@fc-huenenberg.ch



F-JUNIOREN



Junioren Fc

Team

R. Kukeli, N. Hermann, P. Ziegler, N. Duffé, G. Meyer, R. Portmann, L. Ziegler, M. Stutz, D. Stiegelbauer, A. Obrecht

Trainer/Sponsor

Marc Ziegler, Martin Stiegelbauer, Hannes Meyer

Teamsponsor



Junioren Fd

Bei den F Junioren wird keine Meisterschaft ausgetragen. Es werden anstelle einer Meisterschaft sechs bis acht Turniere gespielt.



Teamsponsor

RAIFFEISEN

D. Bütler

Werbeartikel + Beschriftungen

T-Shirt's

Sweat-Shirt's

Feuerzeuge

Kugelschreiber

Schlüsselanhänger

Sackmesser

Geldbeutel

etc...

"Bestechende
Qualität"



Chamerstrasse 24, 6331 Hünenberg, Tel./Fax 041 780 61 63

E-mail: werbeuetler@bluewin.ch



VORSTELLEN. ENTWICKELN. VERWIRKLICHEN.

Für Jego steht der Kunde mit seinen Wünschen im Zentrum aller Bauprojekte. Wir legen grössten Wert auf ganz persönliche Beratung und setzen individuelle Vorgaben in überzeugende Lösungen um.

Als Totalunternehmer plant und baut Jego seit über 20 Jahren in der ganzen Zentralschweiz Wohnüberbauungen an besten Lagen sowie attraktive Büro- und Gewerbebauten. Um Menschen Raum zum Leben und Arbeiten zu schaffen, wo man sich rundum wohl fühlt.

JEGO AG
—
ROTHUSSTRASSE 5B – POSTFACH 144 – 6331 HÜNENBERG
TELEFON 041 790 52 20 – FAX 041 790 52 40
INFO@JEGO.CH – WWW.JEGO.CH

TOTALUNTERNEHMER
IMMOBILIEN

JEGO

Auch die Kleinsten haben in Hünenberg die Chance, ganz gross rauszukommen:

Jeden Samstagvormittag waren im Durchschnitt rund 20 fussballbegeisterte Kids mit viel Einsatz, Freude und Engagement an den von Dani Mettler souverän geleiteten Trainings mit dabei. Alles Mädchen und Buben mit den Jahrgängen 2006 und 2007. Im Frühling gehts wieder weiter.

Für soviele Kids ist es für einen einzigen Trainer oder Betreuer enorm schwer, einen geregelten Trainingsbetrieb durchzuführen. **Wir suchen daher zwei, besser drei Väter oder Mütter, die ab Frühling mithelfen!**

Besondere Fussballkenntnisse sind nicht erforderlich und es tut auch nicht weh! Bitte melden Sie sich bei: Dani Mettler: huenenberg@gmail.com oder bei Christoph Stuber: juniorenobmann@fc-huenenberg.ch



kanal-engel

25 JAHRE
1987–2012

«E suuberi Sach – ganz eifach»

- Kanalreinigung
- Saugarbeiten
- Flächenreinigung

Hausbesitzer / Verwaltungen
Gewerbe / Industrie
Öffentliche Hand



Kanal-Engel AG | Altchileweg 1 | 5646 Abtwil | www.kanal-engel.ch

RÜCKBLICK DORFTURNIER 2012



Am Dorfturnier 2012 hatten wir nach langer Durststrecke wieder einmal richtiges Wetterglück. Vom Freitag bis Sonntag durften wir bei strahlendem Sonnenschein und mindestens 35°C im Schatten das Grümpi durchführen. Nach fünf regenreichen Turnieren wurde das Dorfturnier wieder auf das traditionelle Datum, am letzten Wochenende der Sommerferien angesetzt.

Am Freitag spielten wiederum die Sponsoren und Firmen um den heiss umworbenen Sponsoren- respektive Firmencup. Am Samstag fand das Dorfturnier sowie das Turnier für SIE & ER statt und am Sonntag durften die Schülerinnen und Schüler ins Spielgeschehen eingreifen.

Nach den heiss umkämpften Fussballspielen sorgte ein riesiger Swimmingpool für die wohlverdiente Abkühlung. Um nicht heiss zu laufen, wurden sogar einige OK-Mitglieder regelmässig im Pool gesichtet. Wir freuen uns bereits heute wieder auf ein tolles Dorfturnier im nächsten Jahr vom **16. bis 18. August 2013** und hoffen, dass wir auch dann wieder Sonnencreme statt Regenschirm einpacken dürfen.



RÜCKBLICK DORFTURNIER 2012



GASTHAUS
DEGEN
HÜNENBERG

Genießen Sie unsere Steakspezialitäten

www.gasthausdegen.ch Tel: 041 780 12 54



Guido Stadelmann
Ägerisport

Zugerstrasse 46 / 6314 Unterägeri

Telefon / Fax 041 750 44 80
www.aegerisport.ch



 **glaromat**

Zubehör für Dach-, Fassaden- und Holzbau

BEWILUX-Thermo-Lichtkuppel

**Der neue
Massstab für
Wärmedämmung**

0,83 W/m² K – mit diesem U-Wert
ist die neue BEWILUX-Thermo-
Lichtkuppel die derzeit beste Licht-
kuppel in Bezug auf die Wärmedämmung.



Lichtkuppel U-Wert
0,83 W/m²K

Clever sanieren ...
... **Kosten minimieren**

Clever sanieren ...
... **nichts riskieren**

BEWILUX AG

Bewilux AG • Bösch 81 • CH-6331 Hünenberg
Telefon +41 740 55-70 • Telefax +41 740 55-71
www.bewilux.ch • e-mail: info@bewilux.ch

EIN NEUES SCHIEDSRICHTERGESPANN

Seit September 2012 kann der FC Hünenberg auf ein Schiedsrichter-Quartett zählen. Neben Urs Imbach und Daniel Stocker sind auch Marc Nagel und Joël Flaction zu offiziellen Schiedsrichtern ausgebildet geworden.

Marc Nagel verspürte schon länger den Wunsch, sich vom Spielleiter zum Schiedsrichter weiterzubilden, jedoch fehlte ihm ein Kollege, um sich am Innerschweizer Schiedsrichterkurs anzumelden. Zu zweit macht es einfach mehr Spass.

Als sich Joël Flaction Anfangs Frühling bei der Vereinsleitung nach der Schiedsrichterausbildung erkundigte, folgte eines aufs andere. Das angehende Duo wurde vom FC Hünenberg als Schiedsrichter-ateranwärter beim Innerschweizer Fussballverband angemeldet. Am 8. September ging das Abenteuer los: harte Konditionstests warteten auf die beiden angehenden Unparteiischen, gefolgt von Theoriestunden bis zum Abwinken.

Schlussendlich war es geschafft! Ab dem 21. September 2012 darf der FC Hünenberg nun auf vier vollwertige Schiedsrichter zählen. Seit Anfangs Oktober stehen die beiden im Einsatz und geben ihr bestes um den «Fair Play»-Spirit der FIFA so gut wie möglich zu vertreten. Wir hoffen, dass wir weiterhin auf Nachwuchs in unserer noch kleinen Schiedsrichtergruppe zählen können.



An einer Ausbildung zum Spielleiter oder zum Schiedsrichter interessiert?

Meldet euch bei Dani Wyss: praesident@fc-huenenberg.ch



Die Ausbildung

Joël Flaction: Als begeisterter Fussballer steht im Sport natürlich der Schiedsrichter schon von Anfang an im Mittelpunkt, sei es durch sein Auftreten, seine Entscheidung oder seinen Einfluss ins Spielgeschehen.

Den Schiedsrichter kannte ich immer nur von der einen Seite, ein Mensch welcher mich auf dem Spielfeld in die Schranken wies, jemand der, wenn nötig, auch disziplinar durchgriff.

In der Zeit in welcher ich nun schon Fussball spiele, war der Schiedsrichter meist nicht mein Freund und Helfer, es gab viele Auseinandersetzungen, weil ich immer dachte, es besser gesehen zu haben. Ich sah oft nicht ein, was es heisst, in der Haut des Schiedsrichters zu stecken. Da das Mindestalter für das Schiedsrichteramt auf 16 Jahre festgelegt ist, meldete ich mich kurz nach meinem 16. Geburtstag beim Vorstand des FC Hünenbergs. Diese nahmen meine Anfrage mit Freude entgegen, weil sie wussten, dass da noch ein zweites heisses Eisen im Feuer lag. Ich wurde informiert, dass ich die Ausbildung zusammen mit Marc in Angriff nehmen darf. Es war für mich ein grosser Vorteil, schon jemanden aus der Ausbildungsgruppe zu kennen und auch jemanden zum Diskutieren zu haben. Die Erfahrungen, welche ich im Kurs und in den bisherigen Spielen sammeln durfte, übertrifft meine Erwartungen bei Weitem.

Ich finde es super, dass ich zu-

sammen mit Marc nun ein neues Schiedsrichter-Duo bilden darf und hoffe, dass es ihm bei der Pfeifferei genau so viel Spass macht wie mir.

Marc Nagel: Schiedsrichter in offiziellem Tenue war schon immer mein Traum. Ich bin seit 2004 als Spielleiter für den FC Hünenberg tätig und war vier Jahre lang Schiedsrichter-Obmann. Zusammen mit Joël die Ausbildung zu erleben, hat sehr viel Spass gemacht. Ich freue mich sehr, den FC Hünenberg als Schiedsrichter zu vertreten. Die Vorbildfunktion sollte für die Junioren aus unserem Verein Motivation sein, die Ausbildung als Schiedsrichter zu absolvieren. Ich werde für jede Unterstützung zu Verfügung stehen.

NICHT VERGESSEN!

**Dorf
Turnier
HÜNENBERG**

**16. - 18. AUGUST 2013
SPORTPLATZ EHRET**

KeraMar



Planung . Beratung . Ausführung

anspruchsvolle Natursteinarbeiten
im Innen- und Aussenbereich

Luzernerstrasse 72 . 6333 Hünenberg
Telefon 041 784 00 70 . info@keramar.ch

ERAN

SCHALTANLAGEN

messen · verteilen · steuern

E. ANNEN · Schaltanlagenbau
Bösch 106 · 6331 Hünenberg
Telefon 041 780 05 68

Fax 041 780 06 91

mail@eran.ch



GASTHÜTTE
 **ZOLL-HUUS**
bi dr Rüssbrogg

An der schönen Reuss und Nähe der alten Holzbrücke gelegen, befindet sich die neu gestaltete Gasthütte Zoll-Huus. Mit einem Mix aus Schweizer Ur-Kultur und Moderne, bietet das Zoll-Huus mit seinen 80 Innenplätzen, seinem Säali für 20 Personen und dem wunderschönen Biergarten ein einzigartiges Gastronomie-Erlebnis.

CHli anders**CH** als 08/15...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gasthütte Zoll-Huus
Zollweid 2
6331 Hünenberg
Telefon 041 780 11 09



www.zoll-huus.ch



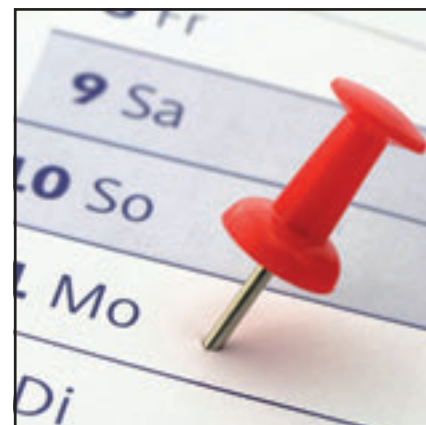
hwpARCHITEKTEN AG
HÜSLER, WISS UND PARTNER

Hünenberg / Küssnacht a.R.
Telefon 041 854 70 70 www.hwp.ch



HALLENTURNIERE

- **Samstag, 26. Januar 2013**
D-Junioren (1. bis 3. Stärkeklasse)
- **Sonntag, 27. Januar 2013**
E-Junioren (1. bis 3. Stärkeklasse)
- **Samstag, 2. März 2013**
E-Junioren (1. bis 3. Stärkeklasse)
- **Sonntag, 3. März 2013**
F-Junioren (1. bis 3. Stärkeklasse)



Weitere Infos und Anmeldung ab sofort auf www.fc-huenenberg.ch.

KUNSTRASENTURNIERE

- **Sonntag, 17. März 2013**
D-Junioren (1. und 2./3. Stärkeklasse)
- **Sonntag, 24. März 2013**
E-Junioren (1. und 2./3. Stärkeklasse)
- **Sonntag, 7. April 2013**
F-Junioren (1. und 2./3. Stärkeklasse)

Weitere Infos und Anmeldung ab sofort auf www.fc-huenenberg.ch.

MEISTERSCHAFTSSTART RÜCKRUNDE

- **Samstag, 23. März 2013**
Die erste Mannschaft des FC Hünenberg spielt um 18 Uhr gegen den SC Menzingen auf dem Fussballplatz Ehret in Hünenberg.

Alle weiteren Meisterschaftsspiele finden Sie auf www.fc-huenenberg.ch.

DIVERSE TERMINE

- **Zugerlandturnier**
(internationales Fussballturnier)
Pfungstsamstag, 18. Mai 2013
- **Dorfturnier**
Freitag, 16. bis Sonntag, 18. August 2013
- **GV FC Hünenberg**
August 2013
- **Fototermin**
September 2013
- **Sponsorenevent und Chlausabend**
Sonntag, 8. Dezember 2013

UNSERE VEREINSSPONSOREN

Hauptsponsor

bellini[®]

Vermittelt Baufachkräfte.

collardi[®]
Vermittelt technische Fachkräfte

kollas[®]
Vermittelt Bau- und Technikspezialisten

cellio[®]
Vermittelt kaufmännische Spezialisten

Nachwuchssponsor

JEGO

www.jego.ch

Co-Sponsor

Wir sind auf der Suche nach starken Partnern!

Melden Sie sich:
sponsoring@fc-huenenberg.ch

offizieller Ausrüster



Vereinstrainer-Sponsor



offizieller Partner

RAIFFEISEN

medizinischer Partner

hirslanden
AndreasKlinik

Wir sind laufend auf der Suche nach neuen Sponsoren und starken Partnern!

Melden Sie sich:
sponsoring@fc-huenenberg.ch

AUTO ITEN  **SIHLBRUGG**

Hauptsponsor im Zuger Nachwuchsfussball

Donatoren Club 77

Der Club 77 unterstützt den FC Hünenberg finanziell, insbesondere die Juniorenabteilung.

Mehr Infos auf www.donatoren-club.ch.



IMPRESSUM:

Das offizielle Vereinsheft des FC Hünenberg erscheint einmal jährlich und wird in alle Haushaltungen der Gemeinde Hünenberg verteilt.

Konzept und Gestaltung

Simone Hutter, DI.SEIN, Baar

Druck

Druckerei im Bösch AG

Auflage

4 500 Exemplare

Bilder

Dani Iten, Simone Hutter und Erich Elsener

SPONSORINGMÖGLICHKEITEN

Interessiert?

Melden Sie sich bei uns: sponsoring@fc-huenenberg.ch

		Format (m)	Dauer (Jahre)	Kosten	Produktionskosten	Vereinssponsor			Material				
						Hauptsponsor	Co-Sponsor	Nachwuchssponsor	offizieller Partner	Teamsponsor	offizieller Ausrüster	Vereinstrainer	
Sportplatz	Bande	3.0 x 0.75	3	400/pa	650			1			1		
	Netz	wählbar	1	180/m ² /pa	75/m ²	2	2	2					
	Sponsorenwand *	0.5 x 0.3				•	•	•	•		•	•	
	Matchtafel *	0.7 x 0.3				•	•				•		
Material / Ausstattung	Spieltrikot	Erwachsene	0.25 x 0.1	3	2500/pa	inbegriffen	•				•	•	
		Junioren	0.25 x 0.1	3	2000/pa	inbegriffen			•		•		
	Trainingstrikot *	1. Mannschaft					•	•					
	Ausgangstrainer *	1. Mannschaft					•						
	Hosenwerbung *	Aktive						•				•	
		Junioren							•				
	Vereinstrainer *											•	
Matchball				120									
Drucksachen	Briefschaften *					•	•	•					
	Cluborgan	Logo Titelseite *					•	•					
		Sponsorensseite *					•	•	•	•	•	•	
		Inserat	1/1 Seite		800								
			1/2 Seite		400			•			•		
			1/4 Seite		200								
	Matchplakat	0.09 x 0.05	1	200/pa		•	•	•			•		
Programmhefte	Dorfturnier	1/1 Seite		250							•		
		1/2 Seite		175									
		1/4 Seite		100									
	Hallen- und Juniorenturnier	1/1 Seite		100							•		
		1/2 Seite		50									
		1/4 Seit		30									
Online	Logopräsenz	animiert	120x60 Pixel	200/pa		•							
		statisch	120x60 Pixel	100/pa			•	•			•	•	
	Newsletter	Logoplatzierung	120x60 Pixel	50/pa		•	•	•	•		•	•	
Dorfturnier	Pokalsponsor	alle Kategorien		350									
		Parteiencup		500									
	Turniersponsor			150					•				
Hallen-/Juniorenturniere	Turniersponsor	Unterstützung Nachwuchsarbeit		1500/pa				•					
	Pokalsponsor	Firmenname als Kategorie (1 Turnier)		200									
	Teamsponsor	Medaillensatz Team (1 Turnier)		150									
	Blachenwerbung	Blache von Sponsor (alle Turniere)		200/pa									
	Infrastruktur	Hallenmiete (1 Turnier)		125									
	Matchball			80									

* = Die grau hinterlegten Sponsoring-Möglichkeiten sind für Sponsoren ab einem Sponsoringbeitrag von CHF 3000.- reserviert.

GV DES FC HÜNENBERG

Am Dienstag, 21. August 2012 fand die 10. ordentliche Generalversammlung des FC Hünenberg im Einhornsaal statt. Der Präsident, Dani Wyss, begrüßte zunächst persönlich die Anwesenden und besonders den Ehrenpräsidenten Alex Gemperle und das Ehrenmitglied Dani Eberle. Die 48 anwesenden Stimmberechtigten lauschten anschliessend den Jahresberichten, bevor sie die Jahresrechnung und den Revisorenbericht mit Applaus verabschiedeten. Der Jahresbericht des Präsidenten begann mit dem Zitat «Die Sonne scheint über dem Ehret». Als Highlights strich er die Vorstandsarbeit, die Integration von Mitgliedern in den Verein, den immensen Aufwand der Trainer und Betreuer, welcher nicht genügend gewürdigt werden kann sowie die beiden vereinseigenen Grossevents – das Grümpi im August und den Sponsorenevent. Als die grössten Potenziale für Verbesserungen sieht er die Mithilfe von allen im Verein, die Identifikation mit dem FCH, dass einige Forderungen etwas genauer überlegt sein sollten, sowie die Möglichkeit den administrativen Aufwand für den Vorstand zu minimieren. Er schloss seinen Bericht mit einer stichwortartigen Aufzählung

als Auszug auf das Präsidialjahr 2011/12:

- Vorstand am Grill bei Fasnachtsball
- Villa Sepp mit neuer technischer Ausstattung
- Grümpi mit Pool und Sommerfeeling
- 1. Mannschaft schafft Ligaerhalt
- 2. Mannschaft leider nicht
- finanzielle Gesundheit des Vereins
- Vorstand tagte insgesamt fast 50 Stunden
- 10 Jahre FC Hünenberg
- 2013: 50. Grümpi in Hünenberg
- ...

Die Wahlen wurden gemäss Anträgen des Vorstandes mit Applaus bestätigt. Im Vorstand gab es zur GV zwei Austritte. Richi Burkardt tritt nach langjähriger Vorstandsarbeit aus dem Vorstand aus. Seine Tätigkeit wurde gewürdigt und mit grossem Applaus verdankt. Er wird dem Verein weiterhin bei Bedarf jederzeit zur Verfügung stehen. Sein Ressort „Infrastruktur“ wird vorerst nicht neu besetzt und durch den Präsidenten weiter betreut. Auch aus dem Vorstand ausgetreten ist Gabriela Gerber, die im Hintergrund für das Sponsoring über

Jahre eine grosse und effiziente Hilfe war. Auch ihr wurde mit einem sehr herzlichen Applaus gedankt. Als Präsident wurde Dani Wyss für eine weitere Amtszeit einstimmig wiedergewählt.

Die restlichen Vorstandsmitglieder wurden allesamt in globo unter grossem Applaus wiedergewählt und ihre Arbeit damit verdankt. Die Organisation hat sich somit leicht verändert (vgl. Organigramm Vorstand 2012/13).

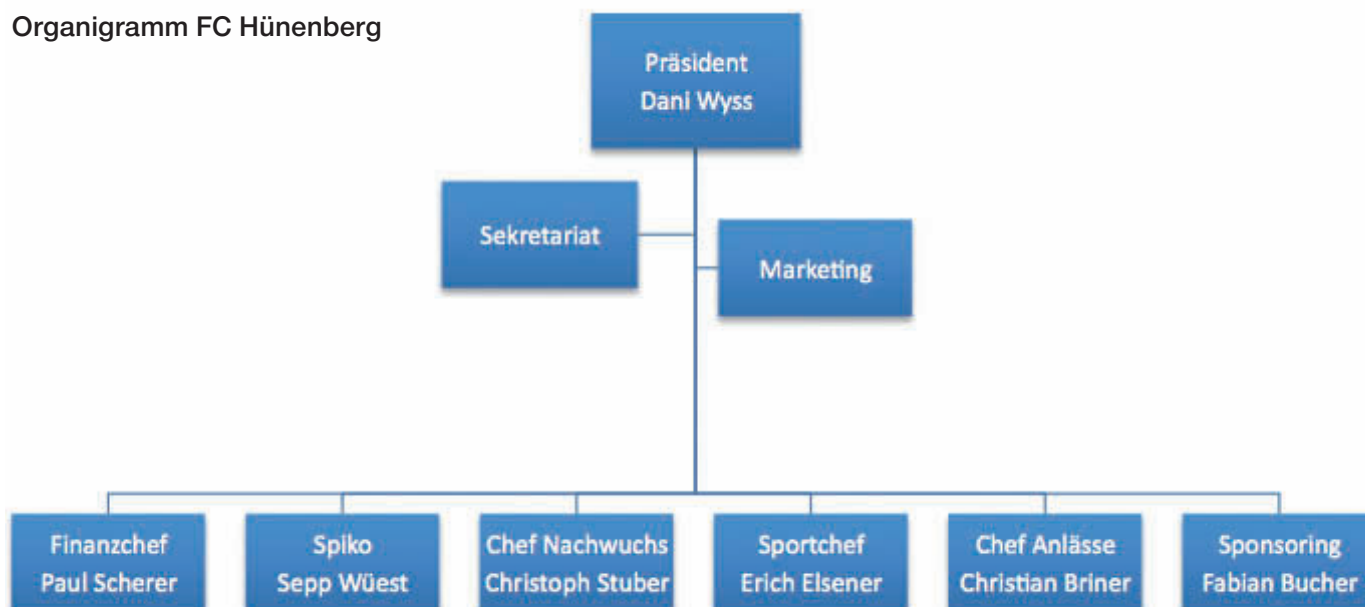
Die Jahresbeiträge wurden unverändert bestätigt.

Im Anschluss wurde das Budget 2012/2013 ohne Gegenstimme angenommen.

Im Anschluss wurde noch ein Überblick über die bevorstehenden Anlässe im Vereinsjahr gegeben. Insbesondere wird festgehalten, dass das Grümpi nun wieder jeweils am letzten Wochenende der Sommerferien stattfinden wird. Auch der Sponsorenevent wird fixiert, dieser soll fortan immer am 8. Dezember stattfinden.

Nach knapp eineinhalb Stunden beendet der Präsident die Versammlung und lädt sämtliche Anwesende zu einem kleinen Apéro ein.

Organigramm FC Hünenberg



ADRESSVERZEICHNIS FC HÜENENBERG

Clubadresse

FC Hünenberg
Postfach 112
6331 Hünenberg

Tel. 041 780 94 68
Fax 041 740 55 71
www.fc-huenenberg.ch

Vorstand

Präsident



Dani Wyss
Bellevueweg 19
6300 Zug

Telefon Geschäft 041 711 88 41
Mobile 079 643 09 68
E-Mail praesident@fc-huenenberg.ch

Finanzchef



Paul Scherer
Seemattstrasse 21a
6333 Hünenberg See

Telefon Privat 041 780 35 78
Telefon Geschäft 041 748 35 57
Mobile 079 372 04 45
E-Mail kassier@fc-huenenberg.ch

Sportchef



Erich Elsener
Schutzengelstrasse 31
6340 Baar

Telefon Privat 041 535 60 46
Telefon Geschäft 041 768 30 43
Mobile 079 337 06 59
E-Mail sportchef@fc-huenenberg.ch

Juniorenobmann



Christoph Stuber
Dorfstrasse 17
6331 Hünenberg

Telefon Privat 041 780 63 23
Telefon Geschäft 044 659 68 39
Mobile 079 654 02 79
E-Mail juniorenobmann@fc-huenenberg.ch

Spiko



Josef Wüest
Gartenstrasse 5c
6331 Hünenberg

Telefon Privat 041 780 68 71
Telefon Geschäft 041 784 44 22
Mobile 079 717 50 48
E-Mail spiko@fc-huenenberg.ch

Sponsoring



Fabian Bucher
Rigistrasse 39
6331 Hünenberg

Telefon Privat 041 780 59 31
Telefon Geschäft 041 780 59 03
Mobile 079 277 26 03
E-Mail sponsoring@fc-huenenberg.ch

Marketing



Simone Hutter
Schutzengelstrasse 31
6340 Baar

Telefon Privat 041 535 60 46
Mobile 079 480 01 20
E-Mail oeffentlichkeit@fc-huenenberg.ch

Projektleiter Anlässe



Christian Briner
Heinrichstrasse 10
6331 Hünenberg

Telefon Privat 041 787 03 12
Mobile 078 644 65 29
E-Mail anlaesse@fc-huenenberg.ch

Erweiterter Vorstand

Sekretariat



Alois Bucher
Ronystrasse 21
6331 Hünenberg

Telefon Privat 041 780 60 01
Mobile 079 218 54 03
E-Mail sekretariat@fc-huenenberg.ch

Ehrenmitglieder

Ehrenpräsident



Alex Gemperle

Ehrenmitglied



Daniel Eberle

NEUER PEUGEOT 4008 4x4 MIT URBANEM CHIC INS GELÄNDE



DER ALLROUNDER FÜR ALLE WEGE

Der neue Peugeot 4008 ist für jede Strasse geeignet - in der Stadt und ausserhalb. Dank Allradantrieb, serienmässiger Einparkhilfe vorne/hinten, Stopp-Start-Automatik, 18-Zoll-Alufelgen und modernsten Dieselaggregaten, lässt Sie dieser kompakte SUV jederzeit sicher und entspannt vorankommen. Schauen Sie für eine Probefahrt bei uns vorbei.

Ihre Imholz Autohaus AG - Peugeot KonzeSSIONÄR in Cham.

NEUER PEUGEOT 4008 4x4



PEUGEOT
MOTION & EMOTION

Peugeot 4008 ALLURE 1.6 HDi FAP 115 PS STT, CHF 41 000.-, mit SwissPack Plus im Wert von CHF 4 400.-, abzüglich SwissPack Plus-Prämie CHF 2 400.-, Endpreis CHF 38 600.-. Verbrauch kombiniert 4,9 l/100 km, Benzinäquivalent 5,5 l/100 km, CO₂-Ausstoss 129 g/km, Energieeffizienzklasse A. Leasingbeispiel: gleiches Modell, empfohlener Verkaufspreis CHF 38 600.-, erste Rate CHF 11 580.-, 48 Monatsraten zu CHF 349.- pro Monat inkl. MWSt., Rücknahmewert CHF 13 519.90, effektiver Jahreszins 3,97%. Abgebildetes Fahrzeug: Peugeot 4008 ALLURE 1.8 HDi FAP 150 PS STT, mit Metallic-Lackierung und Pack Cielo als Sonderausstattung, CHF 44 900.-, mit SwissPack Plus im Wert von CHF 4 400.-, abzüglich SwissPack Plus-Prämie CHF 2 400.-, Endpreis CHF 42 500.-. Verbrauch kombiniert 5,6 l/100 km, Benzinäquivalent 6,3 l, CO₂-Ausstoss 147 g/km, Energieeffizienzklasse B. Durchschnittlicher CO₂-Ausstoss aller in der Schweiz angebotenen Neuwagenmodelle: 159 g/km. Preise inkl. 8% MWSt. Ausschliesslich für Privatkunden und bei allen teilnehmenden Peugeot-Partnern. Angebot SwissPack Plus-Prämie mit Servicevertrag SwissPack Plus ist nicht mit anderen Prämien (z.B. Cashprämie) kumulierbar. Ausnahmen: Eintauschprämie auf ausgewählten Fahrzeugen und Sonderserie Swiss Edition. Von der Aktion ausgeschlossen ist der Peugeot 807. SwissPack Plus-Konditionen: Dauer 48 Monate, Kilometerleistung 60 000 km, enthält Werksgarantie, Behebung technischer Defekte, Wartungskosten inkl. Verschleissteile und Flüssigkeiten, Peugeot Assistance. Der Abschluss eines Leasingvertrags ist unzulässig, sofern er zur Überschuldung des Leasingnehmers führt. Technische und preisliche Änderungen sowie Druckfehler bleiben jederzeit vorbehalten.



IMHOLZ AUTOHAUS AG

PEUGEOT KONZESSIONÄR

Sinserstrasse 45

6330 Cham - Schweiz

Tel +41 (0)41 784 30 30

Fax +41 (0)41 784 30 39

www.imholz-autohaus.ch